



NEURIEDER RATS^{ch}POST

Heft 4 Juni/Juli 2016

SPECIAL OLYMPICS



SPECIAL OLYMPICS
WORLD WINTER GAMES
AUSTRIA 2017

18.-24. März 2017, Schladming / Graz

austria2017.org

special MOMENTS

14.-25. März 2017

Rotary 

Opening Ceremony, 18.03.2017, Schladming / Closing Ceremony, 24.03.2017, Graz
KUNER public media GmbH | www.kuner.tv



Like us!



Heartbeat for the world

Special Olympics



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Neuried, Planegger Straße 2,
82061 Neuried, Tel. 089 75901-0,
E-Mail: poststelle@neuried.de

Redaktion:

Gemeinde Neuried, Frau Inke Franzen

Gestaltung, Bildbearbeitung, Satz, Druckvorstufe und Anzeigenverkauf:

typeo GbR Veronica Langer und Karin
Sieber, Bahnhofstraße 7, 85635 Höhenkir-
chen-Siegertsbrunn, Tel: 08102/987 983-0,
text@typeo.de

Druck: Fibo Druck, Fichtenstraße 8,
82061 Neuried

Auflage: 4.100 Stück

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte im Bereich der
Gemeinde Neuried

Die Entscheidung über die Veröffentlichung
eingereichter Beiträge und Fotos liegt aus-
schließlich bei der Redaktion. Die Texte
werden redaktionell überarbeitet, um eine
angepasste journalistische Form zu erhalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit aus-
drücklicher Genehmigung der Redaktion.



MIX

Papier aus verantwor-
tungsvollen Quellen

FSC® C002098

Inhaltsverzeichnis

Rathaus

- 4 Grußwort
- 6 Dialogprozess Ortsmitte
- 8 Einweihung Mehrzweckhalle
- 10 Neuer Erdgaskonzessions-Vertrag
- 11 Biotechnologie weckt Interesse
- 13 Energiekonzept Neuried
- 14 Bürgerenergieg. / Zahlungsstermine
- 16 Austräger gesucht
- 17 Öffnungszeiten Rathaus

Gemeindeleben

- 18 Neue Asylbewerber
- 19 Neurieder Dorffest
- 20 Ramadama
- 21 Ortsgeschichte
- 23 Neue Stockbahn eröffnet
- 24 Stadtradeln 2016 / WOGENO für Neuried

Kultur

- 26 Gemeindebücherei
- 27 Musikschule Neuried

Vereine

- 28 Vereinsnachrichten

32 Veranstaltungskalender Juni bis August

Pfarreien

- 50 St. Nikolaus Neuried

Familie und Soziales

- 53 Stiftung Stark
- 54 Grundschule Neuried
- 55 Jugendhaus Neuried
- 56 Kinderhaus an der Zugspitzstrasse
- 58 Kinderhaus am Haderner Weg
- 59 Grundschule Neuried
- 60 Schulweghelfer gesucht
- 61 Wald-Kreativ-Kindergarten
- 61 Nachbarschaftshilfe Neuried

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

NEURIEDER RATS^{ch} POST

am 20. August 2016

Bitte senden Sie bis zum 06. August alle Artikel an franzen@neuried.de

Aktuelles vom Tisch des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

4

vielen Dank an die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die meinem letzten Aufruf zum „Ramadama“ gefolgt sind. Es wurden wieder kuriose Dinge gefunden, aber auch ganz alltägliche Kleinigkeiten wie leere Zigarettenschachteln und Verpackungen, die achtlos am Straßenrand oder im Gebüsch verblieben sind. Diese wenigen großen und die vielen kleinen Abfälle erwecken schnell einen schmutzigen und unordentlichen Eindruck. Gern bücke ich mich selbst mal schnell, dies tut nicht nur meiner Gesundheit gut, sondern vor allem auch dem „Ansehen“ unserer Gemeinde.

Es ist schon paradox – während Landstriche im Hochwasser versinken und Regengüsse uns heimsuchen, kommt die Meldung, dass Neuried bald kein Wasser mehr haben soll, ein wenig befremdlich daher. Der Brief an die Stadtwerke München stammt vom Landratsamt Garmisch-Partenkirchen und möchte langfristig die ungezügelte Wasserentnahme aus dem Loisachtal durch die SWM verhin-

dern. Nun muss man wissen: 20% des SWM-Trinkwassers stammt aus dem Loisachtal und 80 Prozent kommen aus dem Mangfalltal. Neuried hat einen Notbrunnen, aber schon in den 30er Jahren gab es eine Diskussion im Gemeinderat, ob man sich an die Wasserversorgung der Stadt München anschließt. Nach der Verfüllung der Müllgrube mit Münchner Hausabfällen war die Sachlage klar und München hat dem Ansinnen der Versorgung Neurieds zugestimmt. In der Gemeinderatsitzung Ende Mai hat die Bauverwaltung klar gesagt „Neuried will und wird keine eigene Wasserversorgung aufbauen, zu prüfen ist, ob der Zweckverband Würmtal uns mitversorgen kann.“ Sollte dies nicht möglich sein, ist gesetzlich geregelt, dass Neuried auch weiterhin von anderen (vermutlich die SWM) über 2025 hinaus mit Wasser versorgt wird.

Wasser spielt auch bei dem nächsten Thema eine große Rolle. Die Landroute über den Balkan für die Kriegsflüchtlinge ist momentan nicht möglich, so versuchen einige Hundert über das Mittelmeer zu flüchten. In überfüllten, nicht seetüchtigen Booten versuchen sie über das Wasser zu kommen. Nur noch wenige schaffen es bis nach Deutschland, und daher hat die Bayerische Staatsregierung das Motto ausgegeben: Keine neuen Unterkünfte bauen. Das kommt zu einem Zeitpunkt, wo die Gemeinde kurz vor der Errichtung der Häuser am Maxhofweg war. Diese kommen momentan nicht. Nach meiner Meinung ist dies zu kurzfristig gedacht. Wenn in zwei Monaten wieder mehr Flüchtlinge kommen, fangen wir mit der Planung und den Verträgen wieder von vorn an. Derzeit wird versucht, nur Objekte anzumieten, um diese mit Flüchtlingen zu belegen. So geschehen im Kraillinger Weg, elf männliche Flüchtlinge im Alter zwischen

18 und 46 Jahren, die alle sehr gut Englisch sprechen und gern einer Beschäftigung nachgehen möchten. Ansprechpartner für die Unterstützung der Flüchtlinge und Ihre Fragen ist der Anfang Juni neu gegründete Verein WIN e.V.

Ein großer Meilenstein für die Gemeinde ist nun bald geschafft: Die neue Mehrzweckhalle wird diesen Monat fertiggestellt. Die Eröffnungsfeierlichkeiten sind verteilt vom 21. bis zum 24. Juli 2016. Mit sehr vielen verschiedenen Angeboten wollen wir Ihnen unsere neue Halle präsentieren und Sie gern durch alle Räume führen. Mit einer festen Bühne und der dazugehörigen Bühnentechnik ist es möglich, bis zu 500 Personen zu bespaßen, im Untergeschoss sind die Umkleieräume für die Sporthalle, die Toiletten für die Veranstaltungen und die Räume der Mittagsbetreuung untergebracht. Im Erd- und Obergeschoss gibt es verschiedenste Musikräume und insgesamt fünf Vereinsräume, die für vhs-Kurse oder andere Versammlungen geeignet sind. Ich würde mich freuen, wenn Sie an einem der Tage in der neuen Mehrzweckhalle vorbeischauen.

Die Mehrzweckhalle wird uns am Ende 10 Mio. Euro gekostet haben, damit sind alle Reserven in der Gemeindekasse aufgebraucht. Dies und die wachsenden Anforderungen an Betreuung und andere Aufgaben,

die uns von gesetzlicher und ministerialer Seite aufs Auge gedrückt werden, führen dazu, dass wir derzeit Schulden machen müssen. Um diesen Spagat hinzubekommen, ohne zu viel Geld aufnehmen zu müssen und trotzdem die Gemeinde handlungsfähig zu erhalten, wurde der Haushalt 2016 wieder erst jetzt Anfang Juni unserer Genehmigungsbehörde, dem Landratsamt, vorgelegt. Auf der Einnahmenseite steigt zwar stetig die Einkommenssteuer, aber die Gewerbesteuer „dümpelt“ bei 3 Mio. Euro, auch weil man in der Vergangenheit sich nicht darum gekümmert hat, Gewerbeflächen zu entwickeln und Firmen für unseren Standort zu interessieren. Mit der Einstellung der Wirtschaftsbeauftragten vor eineinhalb Jahren wächst nun ein zartes Pflänzchen heran. Es bestehen gute Verbindungen zu den Nachbargemeinden und deren Wirtschaftsförderung und Veranstaltungen wie z. B. der Tag der offenen Tür der Biotechnologie zeigen, welche innovativen Firmen wir schon in Neuried haben und wen wir alles ansiedeln könnten. Auch beim Hettlage-Grundstück bewegt sich konkret etwas, ich hoffe in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber berichten zu können.

Ihr



Harald Zipfel, 1. Bürgermeister

Sommerzeit ist Biergartenzeit! Das einladende Bild vom Wirtshaus Lorber hat uns Klaus Chwalczyk zugesandt.

Möchten auch Sie hier Ihr Foto sehen? Dann schicken Sie Ihre Bilder, Zeichnungen und Grafiken – gerne auch gemalte Kinderbilder als jpeg in Hochformat an franzen@neuried.de! Erklären Sie uns kurz, wie und wo das Bild entstand. Mit der Einsendung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung in der Neurieder Rats(ch)post und auf der Homepage einverstanden. Bitte nennen Sie uns dazu Ihren Namen und bei Kinderbildern auch das Alter.

Finale für den Dialogprozess Ortsmitte

Erste Vorschläge wurden erarbeitet

Seit Januar läuft der Dialogprozess Ortsmitte mit reger Beteiligung der Bürgerschaft auf Hochtouren. Überdurchschnittlich viele Teilnehmer nahmen an der Auftaktveranstaltung und der Ortsverführung teil. Beim Kreativtag im März kamen 50 Neuriederinnen und Neurieder und brachten ihre Ideen und Vorschläge zu Papier.

Diese Vorschläge wurden in einem „Architektenworkshop“ auf die Machbarkeit und gemeinsame Ziele hin überarbeitet. Die Vertreter des Gemeinderats, der Verwaltung, die Gruppensprecher aus dem Kreativtag sowie Stadt- und Verkehrsplaner stellten bei dieser nichtöffentlichen Veranstaltung fest, dass die verschiedenen Vorschläge sich in großen Teilen ähneln.

Beim Bürgerdialog am 9. Juni konnten diese überarbeiteten Pläne der Bevölkerung vorgestellt werden. 100 Interessierte kamen an

diesem Abend in die Aula, um sich die Pläne anzusehen und sich über die Möglichkeiten der Umsetzung zu informieren.

„Wir haben eine Grundlage, um an der Ortsmitte zu arbeiten. Das liegt uns besonders am Herzen“, so 1. Bürgermeister Harald Zipfel in seiner Eröffnungsrede. Stephanie Pettrich von Identität und Image hob die gemeinsam erarbeiteten Ziele der Ortsmittengestaltung hervor. Einhelliger Wunsch ist es, dass der Nord- und Südteil zusammenwachsen soll und die Gautinger Straße ein gleichberechtigter Platz für alle werden soll.

Martina Schneider, Stadtplanerin, und Till Burkhardt, Verkehrsplaner, wiesen vor allem auf Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung durch „Shared space“ in der Gautinger Straße und Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Staatsstraße hin.



Die Bürgerinnen und Bürger interessierten natürlich, ob solche Wünsche auch finanzierbar sein können. Bürgermeister Zipfel erklärte dazu, dass der Wunsch besteht, bis 2020 ein neues Rathaus zu erbauen. In diesem Zuge soll auch die Finanzierung der Ortsmittengestaltung behandelt werden. Er betonte ausdrücklich, dass die erarbeiteten Pläne nicht im Rathaus erstellt wurden, sondern in Zusammenarbeit mit Gemeinderäten, Bürgervertretern und den Planern erarbeitet wurden.

Auf großes Interesse stießen die Pläne zur Ortsmittengestaltung



Überdurchschnittlich viele besuchten die Veranstaltungen

Diese Pläne werden nun weiter aufgearbeitet, auch hinsichtlich der Kosten, und dem Gemeinderat als Vorschlag vorgelegt. Sie können sich auf der Internetseite der Gemeinde unter www.neuried.de/DialogplanungOrts-

mitte weiterhin über alle anstehenden Veranstaltungen informieren. Dort sind auch alle Präsentationen und Berichte über die vergangenen Veranstaltungen hinterlegt.

Inke Franzen

7

Kaffeewerkstatt München

Ihre Kaffeerösterei in Neuried

Frischer Röstkaffee
 ... herrlich duftend
 ... bekömmlich
 ... traditionelle Trommelröstung

Planegger Str. 1 • 82061 Neuried
(089) 82956920
www.kaffeewerkstatt-muenchen.de

Was lange währt, wird endlich gut Einweihung der neuen Mehrzweckhalle am 22. Juli 2016



Lange hat es gedauert, von der Entscheidung, die alte Mehrzweckhalle wegen Einsturzgefahr abzureißen, bis zum Bau einer neuen. Nach fast zwei Jahren Bauzeit wurde es wegen der Insolvenz einer Zulieferfirma auf den letzten Metern noch richtig eng. Aber nun steht die Halle, strahlt im gleichen Rot wie die angrenzende Grundschule und wartet auf viele Veranstaltungen, begeisterte Zuschauer, und

vor allem die Schüler, die nun endlich wieder Schulsport machen können und dort die Mitti besuchen. Viel buntes Leben soll hier stattfinden, das vor allem durch die Vereine gestaltet wird.

Und so wird das vorläufige Programm des Einweihungswochenendes hauptsächlich durch die Vereine gestaltet:

Do, 21. Juli	19 Uhr	Ensemble-Abend der Musikschule Mit diesem Jahres-Abschlusskonzert bewirbt sich die Musikschule dieses Jahr außerdem um den Musikschulpreis 2016 im Landkreis München, der heuer einmalig von der Stiftung der Kreissparkasse für den Landkreis München ausgelobt wird.
Fr, 22. Juli	10 Uhr	Offizieller Festakt mit geladenen Gästen
Fr, 22. Juli	19 Uhr	Jam Session mit der Green Ties Jazz Orchestra, parallel werden Führungen für alle Interessierten durch die Mehrzweckhalle angeboten
Sa, 23. Juli	12 Uhr	Auftritt der TSV Tanzsportgruppen Ein 90-minütiges Programm der Trainingsgruppen aus dem Tanzbereich, vom Kreativen Kindertanz bis hin zu den Ladies, außerdem die Tanzteams Move Gang (HipHop) und die Starlights (Cheerleader).
Sa, 23. Juli	20 Uhr	Überraschungsprogramm des K & K
So, 24. Juli	11 Uhr	Morgen-Matinee mit der Neurieder Blasmusik

Inke Franzen

DER NATUR ZULIEBE. 500 Euro Umweltprämie für Sie!*

Ein moderner
Heizkessel schont
die Umwelt & spart
Kosten.
Bis zu 30%!

*Die Umweltprämie beträgt 500 Euro pro alten Gas- oder Ölbrennwertgerät, das bis zum 31.12.2016 gegen ein neues Gerät ausgetauscht wird. Ausschüttung für Geräte mit einer Leistung von bis zu 400 kW. Voraussetzung: Einbau vor dem 31.12.2016.

Wir zahlen Ihnen 500 Euro Umweltprämie (inklusive MwSt.) für Ihren alten Kessel, wenn Sie ihn bis zum 31.12.2016 bei uns gegen ein Neugerät eintauschen. Die Prämie erhalten Sie beim Kauf eines Gas- oder Öl-Brennwertgeräts in Verbindung mit einem Warmwasserbereiter.

**Vereinbaren Sie Ihren unverbindlichen Beratungstermin:
[089] 79 97 01 oder info@heizungsbau-hirt.de**

Michael Hirt Heizungsbau GmbH
Bleibtreustraße 14 81479 München
www.heizungsbau-hirt.de



Bayernwerk unterzeichnet neuen Erdgaskonzessions-Vertrag mit der Gemeinde Neuried

Das Bayernwerk und die Gemeinde Neuried unterzeichneten den neuen Konzessionsvertrag, welcher es dem Bayernwerk einräumt, das 40 Kilometer lange Erdgasnetz Neurieds für die nächsten zehn Jahre zu betreiben.

Im Rahmen einer Ausschreibung hat sich das Bayernwerk gegen seinen Mitbewerber, die Stadtwerke München durchgesetzt und nach

„Wir haben uns in einem fairen Wettbewerb gegen die Stadtwerke München durchgesetzt. Darauf sind wir sehr stolz. Wir wissen, welche Erwartungen und welche Verantwortung damit verbunden sind“, betonte Ursula Jekelius. Unter anderem waren die Verbrauchfreundlichkeit und die Versorgungseffizienz ausschlaggebend für die Entscheidung zu Gunsten des Bayernwerks.



(von links): Ursula Jekelius, Bayernwerke, und 1. Bürgermeister Harald Zipfel unterzeichnen den neuen Gaskonzessionsvertrag

achtmonatigem Vergabeverfahren mit großer Mehrheit im Neurieder Gemeinderat den Zuschlag für zehn Jahre erhalten. Den Vertrag unterzeichneten am Donnerstag bei einem offiziellen Termin im Rathaus Bürgermeister Harald Zipfel und Ursula Jekelius, Leiterin Kommunen und Kooperationen beim Bayernwerk in der Region Oberbayern im Beisein von Silke Mall, Kommunalbetreuerin des Netzbetreibers.

„Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Bayernwerk – nun auch im Gasbereich“, so Bürgermeister Harald Zipfel.

Nun wird im Einvernehmen mit der Gemeinde rasch die Vorbereitung zur Netzübergabe des Erdgasnetzes in Neuried angegangen, um die knapp 1.100 Hausanschlüsse und 75 Gewerbebetriebe infrastruktureitig zu versorgen. Der jährliche Gasabsatz liegt bei rund 5,3 Millionen Kilowattstunden.

Inke Franzen

Biotechnologie weckt Interesse bei Neurieder Bürgern

Der erste Tag der offenen Tür der Biotechnologie war ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher strömten Samstag, 4. Juni 2016, in die Gebäude am Floriansbogen 2-4 und Forstenrieder Straße 8-14. Von 10 bis 13 Uhr öffneten die ansässigen meist Biotechnologie-Firmen ihre Türen. Interessierte Besucher waren eingeladen, einen Einblick in dieses spannende Arbeitsfeld zu bekommen und einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen zu werfen. Sehr anschaulich präsentierte z.B. die Firma Mikrogen, für welche Krankheiten bei Mikro-Gen Tests zur Diagnose entwickelt werden. Bei MAB Discovery wurden die Besucher auf einem roten Teppich in die Räumlichkeiten geleitet und konnten sehen, wie mit Antikörpern gearbeitet wird. Die Firma Wessling zeigte, wie die Untersuchungen von Bodenproben ablaufen und Baseclick gab einen Einblick in ihre Arbeit mit der „Klick-Reaktion“. Von der Gemeinde Neuried gab es ein Gewinnspiel,

bei dem Fragen rund um die teilnehmenden Unternehmen zu beantworten waren. Der 1. Preis, ein Geschenkkorb mit Neurieder Produkten, wurde von 1. Bürgermeister Harald Zipfel überreicht, er ging an Andreas Leibl.

Eine Anwohnerin berichtet: „Jetzt leben wir schon so lange in direkter Nachbarschaft und wir wussten bisher nicht, was in den Gebäuden gemacht wird. Es war sehr interessant zu erfahren, was hier entwickelt wird.“ So ging es den meisten Besuchern. Viele kamen mit konkreten Fragen und zum Teil einer sehr kritischen Haltung. Nach dem Besuch war es den Interessierten deutlich anzumerken, dass sie vom Thema der Biotechnologie und der Arbeit der Unternehmen begeistert sind. Durch die Nähe zu Martinsried und dem dortigen Spitzencluster der Biotechnologie gibt es auch in Neuried hochwertige Firmen, die auf innovativen Gebieten forschen. Die Idee zum



1. Bürgermeister Harald Zipfel, Wirtschaftsbeauftragte Christiane Loge und Vertreter der Firmen Mikrogen GmbH, MAB Discovery GmbH, Baseclick GmbH & Wessling GmbH



Interessierte Besucher bei MAB Discovery GmbH

Tag der offenen Tür ist bei einem Unternehmensbesuch mit der Firma Mikrogen entstanden, die seit 1989 besteht und die erste Biotechnologiefirma Münchens ist. „Wir haben so zukunftsweisende Firmen in Neuried und das wollen wir den Bürgern gerne zeigen“, so berichtet 1. Bürgermeister Harald Zipfel. Aus diesem Grund hat die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Neuried diesen Tag der offenen Tür ins Leben gerufen und möchte diesen gerne auch wiederholen. *Christiane Loge*



Vor Ort - Gautinger Str. 3 - 82061 Neuried - info@vorort-neuried.de - www.VorOrt-Neuried.de





Energiekonzept Neuried

Bürgersolaranlage versorgt Mehrzweckhalle mit erneuerbarem Strom

Die Nutzung aller geeigneten Dächer zur Energieerzeugung ist ein wichtiger Teil des Neurieder Energiekonzeptes. Mittelfristig können dadurch alle Neurieder Haushalte mit vor Ort erzeugtem, erneuerbarem Strom versorgt werden. Mit Beschluss vom 31. Mai 2016 stellt der Gemeinderat daher das Dach der neuen Mehrzweckhalle für eine Photovoltaikanlage zur Verfügung. Um möglichst vielen Neurieder Bürgerinnen und Bürgern eine Beteiligung zu ermöglichen, wurde die erfahrene Münchner Bürgerenergiegenossenschaft BENG e.G. mit der Finanzierung und Errichtung beauftragt. Die BENG betreibt ähnliche Anlagen bereits auf Schulen in Gräfelting und Kirchheim-Heimstetten. Wie bei dem bekannten Genossenschaftsmodell der Raiffeisenbanken erlaubt die BENG eine allgemeine Beteiligung an der Genossenschaft sowie eine gezielte Finanzierung der Neurieder Anlage über ein Darlehen. Als NeuriederInnen können Sie sich daher mit einem verzinsten Beitrag ab 1.000 Euro an der neuen Anlage beteiligen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per e-mail an: kontakt@beng-eg.de

Besonders wichtig war dem Gemeinderat, dass die neue Anlage den Strom nicht nur auf der Mehrzweckhalle erzeugt, sondern dass er möglichst weitgehend auch dort verbraucht wird. Durch diesen Direktverbrauch werden die Stromnetze entlastet und die Erzeugung von der Einspeisevergütung entkoppelt. Die Gemeinde selbst sichert sich so langfristig stabile Strompreise und unterstützt den Bau neuer Anlagen. Der Gemeinderat hat daher

für die Mehrzweckhalle einen Stromliefervertrag mit BENG abgeschlossen und nimmt den Sonnenstrom so direkt im Gebäude ab. Durch die lokale Finanzierung, Erzeugung und Verbrauch bleiben Gewinn und Steuern in Neuried und stärken hier die Wirtschaft und die Gemeindefinanzen. Die Kinder der Mittagsbetreuung können in Zukunft also mit Recht stolz behaupten, dass der Strom für ihre Küche vom Dach kommt und auch gleich noch einen Teil ihres Essens mitbezahlt.

Der Energietipp:

Sie haben ein geeignetes Hausdach, möchten aber nicht selbst eine Photovoltaikanlage finanzieren oder betreiben? Pachtmodelle, beispielsweise des Regionalwerkes Würmtal oder der Energie Südbayern/BayWa, erlauben Ihnen trotzdem in die Selbstversorgung einzusteigen. Gegen eine monatliche Pachtrate errichten diese Energieversorger die Anlage auf Ihrem Dach. Einen Teil des erzeugten Stroms verbrauchen Sie selbst und sparen entsprechen beim Stromkauf, der Überschuss wird gegen Entgelt in das öffentliche Netz eingespeist. 30-50% der Stromkosten lassen sich bei diesem Modell je nach Verbrauch und Anlage jährlich sparen. Weitere Tipps auf der Homepage der Gemeinde <http://www.neuried.de/>.

*BENG e.G. kontakt@beng-eg.de
Dipl. Ing Milan Jermar, Umweltamt, 75901-63,
Jermar@neuried.de, Dr. Dieter Maier 3. Bür-
germeister, dieter.maier@gruen-neuried.de*

Virtuelles Gemeindeblatt zum Durchblättern
www.virtuelles-gemeindeblatt.de/neuried



Sonnige Zeiten für Neuried – Neurieder Bürgerinnen und Bürger können sich an der Photovoltaikanlage beteiligen

Das Projekt

Die Gemeinde Neuried hat sich per Gemeinderatsbeschluss im Mai 2016 entschlossen, das Dach der Mehrzweckhalle für die Montage einer PV-Anlage zur Verfügung zu stellen und damit die Energiewende vor Ort zu beschleunigen. Der durch das Sonnenlicht gewonnene Strom wird direkt im Gebäude verbraucht sowie in das öffentliche Netz eingespeist und entsprechend vergütet. Die Anlage erzielt eine Gesamtleistung von ca. 48 kWp, was eine jährliche Stromproduktion von etwa 44.000 Kilowattstunden bedeutet und einer Einsparung von ca. 24.500 kg CO₂ pro Jahr entspricht. Mit dieser Strommenge können kalkulatorisch ca. elf Vier-Personen-Haushalte mit Strom versorgt werden.

Beteiligungsmöglichkeit

Geplant und betrieben wird die Anlage von der Bürgerenergiegenossenschaft BENG eG, die auch dieses „Direktverbrauchsmodell“ bereits mit einigen Gemeinden im Landkreis München umgesetzt hat.

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Neuried haben die Möglichkeit, Anteile an der Genossenschaft zu erwerben und mit Nachrangdarlehen die PV-Anlage mitzufinanzieren. Es kann in „Pakete“ von 1.000 Euro investiert werden, max. können pro Bürger zwei Pakete erworben werden, um möglichst vielen Neurieder eine Beteiligung zu ermöglichen. Von den 1.000 Euro werden 900 Euro als Nachrangdarlehen verzinst und mit den restlichen 100 Euro werden die „Investoren“ Mitglieder der Genossenschaft oder stocken ihren bisherigen Anteil an BENG auf.

Sie sind interessiert?

Gerne können Sie sich per Mail (kontakt@beng-eg.de) oder Telefon (089/840 29 39) an uns wenden. Wir beantworten Ihre Fragen gerne und rufen Sie auch zurück.

Oder kommen Sie zur Informationsveranstaltung am 29. Juni 2016 um 18.30 Uhr in Neuried in den Sitzungssaal, Haderner Weg 5. Dort stellen wir das Projekt und die Beteiligungsmöglichkeit vor und beantworten gerne Ihre Fragen.

Wer ist BENG eG?

Die Bürgerenergiegenossenschaft BENG eG wurde am 1.4.2011 in München von Menschen gegründet, die sich seit Jahren für eine nachhaltige Energieversorgung mit erneuerbaren Energien engagieren, u.a. in den Vereinen „Energie Hadern“, „ergon“, „WIE“ (Würmtal) und „Erneuerbare Energie Isartal“. Seit 2002 wurden in diesem Rahmen mehr als 40 Bürgersolaranlagen in den Landkreisen München, Starnberg und Ebersberg errichtet und werden erfolgreich betrieben. Die BENG eG in der Rechtsform der Genossenschaft wurde gegründet, um das Prinzip der Bürgerbeteiligung noch demokratischer durchzuführen und um mehrere dezentrale und wirtschaftliche Erneuerbare-Energie-Anlagen effizient planen und betreiben zu können. Bereits im Gründungsjahr 2011 konnte in Aschheim eine große Freiflächenanlage gebaut werden, an der viele Bürger aus der Region beteiligt sind. Seit der Gründung konnten weitere PV-Dachanlagen realisiert werden.

Bürgerenergiegenossenschaft BENG eG

Katharina Habersbrunner

Stiftsbogen 14/8, 81375 München

Mail: Kontakt@beng-eg.de, www.beng-eg.de

WIR SUCHEN EUCH!

Ausbildungsplatz zum/zur Medientechnologen/Medientechnologin Druck

Wir bieten ab dem 01.09.2016 einen Ausbildungsplatz zum/zur Medientechnologen/Medientechnologin Druck an. Wenn Sie eine abgeschlossene Schulausbildung besitzen und Interesse an einer Ausbildung an modernsten Druckmaschinen haben, dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder an robert.bockmaier@fibodruck.de

Ausbildungsplatz zum/zur Medientechnologen/Medientechnologin Druckverarbeitung

Wir bieten ab dem 01.09.2016 einen Ausbildungsplatz zum/zur Medientechnologen/Medientechnologin Druckverarbeitung an. Wenn Sie eine abgeschlossene Schulausbildung besitzen und Interesse an einer Ausbildung an modernsten Weiterverarbeitungsmaschinen haben, dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder an robert.bockmaier@fibodruck.de



FIBODRUCK

FIBO DRUCK- UND VERLAGS GMBH
FICHTENSTRASSE 8 82061 NEURIED
TELEFON 089.30 79 97 0 FAX 089.30 79 97 30
INFO@FIBODRUCK.DE WWW.FIBODRUCK.DE

Zahlungstermine

Am 15. August 2016 wird für folgende Steuern und Abgaben die 3. Rate fällig:

- Gewerbesteuer
- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Abfallbeseitigungsgebühr

Die Gemeinde bittet um pünktliche Einzahlung. Dadurch ersparen Sie sich erhebliche Nebenkosten.

Am einfachsten wäre es, wenn Sie der Gemeinde ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen würden. Ein entsprechendes Formular erhalten Sie in der Gemeindekasse, wir senden es Ihnen auch gerne zu.

Kleines Taschengeld nebenbei

Und dazu noch Bewegung an der frischen Luft?
Alle zwei Monate erscheint die Neurieder Rats(ch)post.

Dafür suchen wir zuverlässige Verteiler, die in festgelegten Gebieten das Heft an alle Haushalte zustellen.

Darüber hinaus soll es die Möglichkeit für Vereine geben, ihre Druckerzeugnisse mit verteilen zu lassen. Wenn Sie Lust und alle zwei Monate Zeit haben, melden Sie sich einfach im Rathaus bei Frau Franzen, Zimmer 15 oder telefonisch unter 75901-62. Dort bekommen Sie auch alle weiteren Informationen.

Krankengymnastik für 4-Beiner Hundephysiotherapie

seit 2005 in Solln



Unterwasserlaufband

Ulrike Harzer

Petersenstr. 2a, 81477 München

Telefon: 0 89 / 74 50 11 47



hundfit.de

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Rathaus

Mo: – Do: 08.00 – 12.00 Uhr
 Mi: 15.00 – 18.00 Uhr
 Fr: 07.30 – 12.00 Uhr

Bürgersprechstunde

Mi: 15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bauamt

Mo und Mi: 08.00 – 12.00 Uhr
 Mi: 15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof ab 1. März

Fr: 14.00 – 18.00 Uhr
 Sa: 09.30 – 13.00 Uhr

Grüngutannahmestelle Gautinger Str. 53 ab 1. April

Mo und Fr: 15.00 – 18.00 Uhr (April, Mai, Oktober)
 Mo und Fr: 15.00 – 19.00 Uhr (Juni – September)

Öffnungszeiten Gemeindebücherei

Di: 15.00 – 19.00 Uhr
 Mi und Do: 10.00 – 13.00 Uhr und
 15.00 – 18.00 Uhr
 Fr: 15.00 – 18.00 Uhr

Sachgebiet	Zi.-Nr.	TeL-Nr. 759 01
Bürgermeister	3	-30
Vorzimmer Bürgermeister	1	-31
Leitung Bauamt	1 / Bauamt	-40
Sekretariat Bauamt	3 / Bauamt	-43
Leitung Hauptamt	12	-62
Leitung Kämmerei	2a	-50
Amt für Abfall, Energie und Umwelt	14	-63
Amt für öffentliche Sicherheit- und Ordnung	6 Schule Seiteneingang	-37, -76
Archiv	alte Feuerwehr	-16
Baugesuche	9 / Bauamt	-41, -69
Einwohnermeldeamt	6 und 7	-35, -36, -64, -82
Friedhofsamt	6 Schule Seiteneingang	-37, -76
Gewerbeamt	16	-48, -80
Kasse	8	-52, -55
Kindertagesstätten Abrechnung	2	-51
Kindertagesstätten Verwaltung	15	-62
Kultur und Vereine	15	-62
Öffentlichkeitsarbeit	15	-62
Pachten, Miete	2	-58
Personalamt	11	-33
Raumbelegung	6	-64
Standesamt	6 Schule Seiteneingang	-37, -76
Steuerverwaltung	2b	-53
Straßenreinigung, StVO	4 / Bauamt	-59
Wirtschaftsförderung	1	-75

Neue Asylbewerber sind in Neuried eingezogen

Das Landratsamt hat ein Haus im Kraillinger Weg als Unterkunft für Asylbewerber angemietet. Dort sind am Mittwoch, 25. Mai elf Männer eingezogen. Diese haben bereits einige Zeit in einer Erstaufnahmeeinrichtung verbracht. Ihnen wurde ein Gesundheitszeugnis ausgestellt und auch ihre Personalien wurden erfasst. Die Bewohner des Hauses sind zwischen 18 und 46 Jahren alt und kommen aus fünf verschiedenen Nationen (Afghanistan, Pakistan, Syrien, Nigeria und Sierra Leone).

Aufgrund von Kriegen und Konflikten suchen weiterhin viele Menschen aus Krisengebieten Asyl in Deutschland. Die Gemeinde Neuried ist verpflichtet, ein bestimmtes Kontingent an Asylbewerbern aufzunehmen. Bisher lebten nur 14 Asylbewerber in der Gemeinde, die vorbildlich durch den Asylhelferkreis betreut werden und sich bereits gut in Neuried eingelebt haben. Auch die nun neu Angekommenen

werden durch den Asylhelferkreis auf ihr Leben in Deutschland vorbereitet.

Die Gemeinde Neuried freut sich sehr, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich bei der Betreuung der Flüchtlinge engagieren. Wenn Sie sich auch einbringen möchten oder Fragen haben, sind Sie herzlich eingeladen, sich an 1. Bürgermeister Harald Zipfel persönlich, Herrn Hoffmann in der Gemeindeverwaltung oder den Helferkreis zu wenden. Informationen zum Asylhelferkreis finden Sie unter www.helferkreis-asyl-neuried.de.

Bitte zögern Sie nicht, den Kontakt zu uns zu suchen. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen und kümmern uns, auch falls nachbarschaftliche Probleme auftreten sollten oder Sie die neuen Nachbarn einfach nur kennenlernen möchten, aber unsicher sind, wie das am besten geht.

Inke Franzen



§

kanzlei porsch
andreas porsch
 rechtsanwalt · fachanwalt für arbeitsrecht
 gautinger str. 1 · 82061 neuried
 tel 089/9901-9779 · fax 089/9901-9778
 info@kanzlei-porsch.de
 www.kanzlei-porsch.de

12. Neurieder Dorffest am 9. Juli

Die Vorbereitungen für das alle zwei Jahre stattfindende Neurieder Dorffest laufen bereits auf Hochtouren, denn bald ist es wieder soweit. Neuried feiert sein traditionelles Dorffest. In diesem Jahr findet das Straßenfest bereits zum 12. Mal statt und das muss gebührend gefeiert werden.

Am Samstag, 9. Juli um 12 Uhr geht's los, dann verwandeln sich der Marktplatz und ein Teil der Gautinger Straße wieder in eine Festmeile. Jede Menge kulinarische Angebote und ein buntes Programm auf den beiden Bühnen warten auf die Besucher, die sich auch in diesem Jahr auf zahlreiche Live-Auftritte bekannter Künstler und Bands freuen dürfen. Mit von der Partie ist die Högl Fun Band, die den Besuchern in den Abendstunden so richtig einheizen wird. Auch die Neurieder sind mit verschiedenen Bands vertreten, so die Ensembles der Musikschule, die Kindergärten und Junky Moose sowie das Green Ties Jazz Orchestra. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein einstündiges Klassikkonzert in der Dorfkirche geben.

In den Umbaupausen wird für Unterhaltung gesorgt, genauso wie mit einem interaktiven Walk-Act. Mit Einbruch der Dunkelheit wird die wandernde Projektion der Klima.Energie. Initiative Landkreis München unter dem Motto „Neuried leuchtet“ farbige Bilder an eine Hauswand projizieren – lassen Sie sich überraschen!

Doch nicht nur für Erwachsene, auch für Kinder ist am Neurieder Dorffest jede Menge geboten: Ein Kletterberg, Rodeoreiten, Hauden-Lukas, Wasserspiele, Bobbycarrennen, Kinderschminken und vieles, vieles mehr.



(c) Michael Schönwälder

Das Fest findet übrigens bei jeder Witterung statt. Aufgrund der mangelnden Parkmöglichkeiten sollten öffentliche Verkehrsmittel (Buslinie 260, 261, 267, 269 und 936) benutzt werden. Die Gautinger Straße ist ab 7 Uhr vom Marktplatz bis zum Kraillinger Weg für den Autoverkehr gesperrt.

Inke Franzen

Ramadama – Neuried hat aufgeräumt

Große Bereiche in Neuried, die durch besonders viel herumliegenden Müll auffielen, sind dank fleißiger Hände wieder aufgeräumt. Nachdem die Ramadama-Aktion der Gemeinde Neuried in den letzten Jahren eingeschlafen war, wurde die Bevölkerung erstmals wieder zum Mitmachen aufgerufen.

Trotz der Schlechtwetter-Vorhersage sind am 23. April einige Bürgerinnen und Bürger zur Alten Feuerwehr gekommen, um zu helfen. Mit Warnwesten, Handschuhen und Müllsäcken zogen sie los und sammelten zwei Hängerladungen Müll ein. Besonders schwere Säcke oder sperrige Gegenstände wurden im Anschluss abgeholt. „Unglaublich, was alles einfach in die Hecken geworfen wird“, so eine Neurieder Bürgerin beim Anblick eines alten Röhrenfernsehers. Für Heiterkeit sorgte auch der Fund von einem Paar Schuhen, die einzeln 500 Meter entfernt voneinander auftauchten.

Nach getaner Arbeit bedankte sich 1. Bürgermeister

Getrenntes Schuhpaar ist wieder vereint



(oben): Daniela Spiegl freut sich über den Preis; (unten): Die Grillwurst schmeckte nach getaner Arbeit

Harald Zipfel bei den fleißigen Helfern mit Grillwurst und Getränken. Erstmals verlost er auch einen Geschenkkorb unter den Helfern, den Daniela Spiegl mit ihren Kindern gewann.

Ramadama soll nun wieder jährlich stattfinden, denn trotz Nieselregens hatten alle Beteiligten viel zu lachen und saßen noch gemütlich zusammen.

Inke Franzen



Blick in die Ortsgeschichte: Münchner Hausmüll und Münchner Trinkwasser

Die Verfüllung der Kiesgruben auf beiden Seiten der Gautinger Straße Anfang der 1950er-Jahre mit Münchner Hausunrat sowie der damit eng verbundene Beschluss zum Anschluss Neurieds an das Münchner Trinkwassernetz (1953) war in den vergangenen Wochen Gegenstand intensiver Diskussionen. Im Gemeindearchiv lagern zahlreiche Dokumente aus dieser Zeit. Anbei einige Fakten: Kiesgruben auf beiden Seiten der Gautinger Straße



Quelle: Gemeindearchiv Neuried;
Flächennutzungsplan 1953

Bürgermeister Josef Doll erteilt „grünes Licht“ für Hausmüllentsorgung in Neuried

Am 17. März 1950 schrieb Josef Doll an die

Verwaltung der Hausunratabfuhr München: „Die Gemeinde Neuried erhebt gegen die Einfüllung der von der Fa. Röhl gepachteten Kiesgrube in Neuried keine Erinnerung. Sie ersucht jedoch zur Verhütung, daß leichte Abfälle wie Papier und dergl. vom Wind fortgetragen werden, um Anbringung eines Drahtzaunes am nördlichen Teil der Kiesgrube.“ Bemerkenswert: Der Gemeinderat hatte sich zuvor überhaupt nicht mit der Angelegenheit befasst. Doll handelte in diesem Fall also nicht nur naiv, sondern auch eigenmächtig.

Bürgerproteste und Bürgerversammlung

Am 14. Juni 1950 schickten ca. 40. Bürger einen Protestbrief direkt an das Landratsamt. Kritisiert wurden vor allem Gestank, Ungeziefer und „Schmeissfliegen“.

Franz Schuster beschwert sich daraufhin Anfang Juli 1950 im Namen des Gemeinderats bei der Stadt München. „Besonders aber ist die Trinkwasserversorgung der [Dr.-Rehm-] Siedlung am meisten gefährdet.“ Trinkwasser wurde bis dato in Neuried ausschließlich aus Pumpbrunnen bezogen. Der Gemeinderat fordert die sofortige Einstellung der Müllablägerungen.

**Ausführung sämtlicher
Maler und Lackierarbeiten im Innen- und Außenbereich**

Roland Legler

Maler + Lackiermeister

Tel. 089/ 85 71 814

www.maler-legler.de

Im Protokoll einer turbulenten Bürgerversammlung vom 15. Juli 1950 ist aber festgehalten: „Die Abstimmung ergab, daß der größte Teil der Bevölkerung den Anschluß an die Städt. Wasserleitung z. Zeit ablehne.“ Ein Herr vom Gesundheitsamt gab sich mit folgenden Auflagen zufrieden: „Der Hausunrat muss mit genügend Bauschutt vermengt, mit Kali überstreut und die Oberfläche mit Humus abgedeckt werden.“ Wenn dies vorschriftsmäßig erfolge, könne „das Gesundheitsamt gegen die Einföhrung keinen Einspruch mehr erheben.“

Verfüllung der Gruben

Die Grube wurde vornehmlich mit Münchner Hausmüll verfüllt. Hinzu kamen Bauschutt und Bio-Abfälle von der Münchner Großmarkthalle. Auch die Ablagerung von Industrieabfällen durch die „Gummiwerke Metzeler A.G.“ im August 1950 ist dokumentiert. Die Abfälle lösten einen größeren Brand aus, der von der Freiwilligen Feuerwehr bekämpft werden musste. Auch Kiesmassen, die beim Bau der „Olympiastraße“ anfielen, wurden zur



Auffüllung der Gruben verwendet.
Die Hausunratabfuhr München 1950 bei der Arbeit in Neuried (Grube Ostseite)

Quelle: Archiv der Münchner Arbeiterbewegung. Sign.: 22.7.4

Beschädigung der Brunnenanlage

Im Juli 1951 wurde die für die Löschwasserversorgung erforderliche Wasserpumpenanlage durch einen Gewitterguss verschüttet und er-



Arbeiter schaufeln die verschüttete Pumpe in der Neurieder Kies- und Müllgrube frei.

heblich beschädigt.

Quelle: Archiv der Münchner Arbeiterbewegung. Sign.: 22.7.4

Anschluss an das Münchner Trinkwassernetz

Der Zustand des Trinkwassers aus den Neurieder Pumpbrunnen verschlechtert sich zunehmend. Mitte Juli 1953 gibt der Gemeinderat schließlich eine Erklärung ab, in der er der Stadt München die vollständige Auffüllung der Gruben gestattet, wenn die Stadt München im Gegenzug auf ihre Kosten Neuried an ihr Trinkwassernetz anschließt. Der Gemeinderat verpflichtet sich auch zum Zwangsanschluss aller Einwohner an das neue Trinkwassernetz. Tags darauf beschließt der Münchner Stadtrat den Anschluss der Gemeinde Neuried an das Münchner Trinkwassernetz. Ab dem Jahr 1954 fließt das erste Münchner Trinkwasser durch Neurieder Leitungen.

Reinhard Lampe – Gemeindecarchiv

Die Spiele sind eröffnet



1. Bürgermeister Zipfel und Ehrenfried Sigmund eröffnen im Beisein der Mannschaften die neue Eisstockbahn (c) Ulrich Schrader

Am 4. Juni wurde die Eisstockbahn des EC Neuried e.V. mit einem großen Turnier eingeweiht. Nach den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen bereits im Herbst letzten Jahres bedankte sich der 1. Vorsitzende Ehrenfried Sigmund herzlich bei der Gemeinde Neuried. Ca. 57.000 Euro kosteten die Baumaßnahmen, in deren Zuge die Bahnen neu gepflastert wurden. Davon hat die Gemeinde drei Viertel der Kosten übernommen.

1. Bürgermeister Harald Zipfel kam gerne zur Eröffnung dazu und überreichte dem EC Neuried eine Spende, bevor das Turnier begann. Elf Mannschaften spielten fünf Stunden hinweg auf den neuen Bahnen, um den Sieger zu ermitteln. Bei der Siegerehrung im Wirtshaus Lorber stand dann fest: Der Gastgeber war auch der Sieger!

Die Gemeinde Neuried gratuliert dazu der Siegermannschaft ganz herzlich.

Inke Franzen



So sehen Sieger aus (v. li.): Konrad Doll, Peter Sperr, Ehrenfried Sigmund, Hans Vogl



Stadtradeln 2016

Die Anmeldungen für die Teams und Radler sind unter <http://www.stadtradeln.de/neuried2016.html> freigeschaltet. Bisher haben sich vier Teams gemeldet. Gerne können auch Sie sich noch anmelden, ein eigenes Team bilden oder als Einzelperson Ihre Kilometer zählen – auch während der Aktionszeit vom 19.6. – 9.7. sind Anmeldungen möglich!

Bisher stehen folgende Aktionen als gemeinsame Touren fest, weitere nachfolgende finden Sie auf der oben genannten Internetseite:

- 19.6.2016 um 11 Uhr: Eröffnungstour „DIE WÜRMTALSCHLEIFE“ durch die Gemeinden des Würmtals. Start und Ziel Rathaus Gauting. Die Neurieder RadlerInnen stoßen um

11.45 Uhr auf dem Marktplatz Neuried dazu und fahren über Gräffeling, Planegg, Krailling und Stockdorf nach Gauting. Dort eröffnen um 14 Uhr die Bürgermeisterinnen der Würmtalgemeinden das Stadtradeln im Rahmen des Gautinger Umweltfestes „GAUKLERS“

- 25.6.2016 Auftaktveranstaltung des Landkreises München mit Sternfahrt nach Pullach. Treffpunkt Kirchplatz in Pullach ab 12.30 Uhr. Anschließend kleines Stadtradel-Programm.

- 2.7.2016 Kulturhistorische Radltour zu sehenswerten Baudenkmälern des Würmtals

Inke Franzen



„Eine WOGENO für Neuried“

Am 29. Juni 2016 veranstalten die Ortsverbände von SPD und Grünen gemeinsam einen Informationsabend zu den Möglichkeiten, eine Wohnungsgenossenschaft in Neuried zu gründen. Von der «mitbauzentrale münchen» wird Natalie Schaller beratend zur Seite ste-

hen. Interessierte Bürgerinnen sind herzlich eingeladen zu kommen.

Die Veranstaltung findet um 19.30 Uhr in der Aula der Grundschule statt.

Nähere Informationen bei gerd.richter@spd-neuried.de



GAUMENSPRUNG

TEE, KAFFEE, SCHOKOLADE, FEINKOST



Gaumensprung ist Ihr neues
FACHGESCHÄFT FÜR DELIKATESSEN
in Neuried.

Wir führen Tee, Kaffee, Schokolade
und Pralinen, Honig, Konfitüren, Liköre,
Brände, Essige/Öle, Chutneys und Pestos,
Gewürze, Wein, Pasta und noch viel mehr.

Unsere Produkte stammen zum größten Teil von kleinen
Manufakturen aus Süddeutschland,
Österreich und Frankreich.



An unseren 15 Sitzplätzen können Sie
auch verweilen und direkt genießen!

Gaumensprung e.K.
Josef-Hunger-Weg 3
82061 Neuried
Tel. 089 / 72 444 740

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

Buchempfehlungen



Rob Harrell / Alles unter Kontrolle (Comic-Roman ab 9 Jahre)

Spotz ist ein Trolljunge. Er hat es in der Schule nicht leicht, weil Trolle in der Beliebtheitsskala ganz unten stehen. Und als wäre das noch nicht genug, hat er auch noch einen Namen, der sich auf „kotz“ reimt! Er versucht die Hänseleien nicht zu beachten, aber er ist ein Troll, und Trolle explodieren eben mal leicht. Leider passiert ihm das, als der Prinz ihn ärgert. Prinz Roquefort fordert ihn zum Duell. Als der König spurlos verschwindet, wirft der Prinz Spotz in den Kerker. Zum Glück wird er von seinen Freunden, zwei Schweinen und dem Sohn des Hofnarren befreit. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach dem König und geraten ungewollt in ein großes Abenteuer. Ein sympathischer Underdog mit chaotischen, aber nicht minder sympathischen Freunden führt hier den Leser durch ein Buch voller Sprachwitz, lustiger Anspielungen und fantasievollen Ideen. Ein Comic-Roman der Kinder zum Lesen motiviert und Lust auf die Fortsetzung macht, die im Herbst erscheinen wird.

Jahren kennen. Der Titel hält was er verspricht denn auch inhaltlich bekommt man anhand von 6 Spaziergängen eine 100% Dosis dieser tollen Stadt angeboten. Eignet sich ideal für einen Kurztrip denn entlang der Spaziergänge werden Ihnen viele Adressen und Tipps für typische, angesagte Bars, Restaurants und Läden genannt. Automatisch kommen Sie an allen wichtigen Sehenswürdigkeiten vorbei und auch der Faltplan passt wirklich in jede Tasche! Zusätzlich bietet der Verlag fürs Smartphone eine kostenlose App aller Adressen, Pläne und Tipps zum Herunterladen an! Komplette offline, es entstehen Ihnen somit keine Roaming-Gebühren. Alles in allem ist dieser Guide Grundlage für ein erlebnisreiches, tolles Wochenende!



Rowan Coleman / Zwanzig Zeilen Liebe

In dem Roman Zwanzig Zeilen Liebe begleitet der Leser sieben Nächte lang das Leben von Stella, Hope und Hugh. Die Autorin gibt uns Einblick in die Schicksale dieser drei unterschiedlichen Menschen, die alle auf der Suche nach Glück und Liebe sind. Stella arbeitet als Nachtschwester im Hospiz. Sie kümmert sich sehr einfühlsam um ihre schwerkranken Patienten und schreibt im Auftrag der Sterbenden Abschiedsbriefe, die sie aber erst nach deren Tod an die Angehörigen übergibt. Die junge Hope leidet an Mukoviszidose und ist nur kurze Zeit im Hospiz untergebracht. Hugh ist alleinstehend und hat nur einen Kater namens Jake. Die Ich-Erzählperspektive wechselt zwischen Stella, Hugh und Hope. Zusätzlich sind berüh-



Maïke van Steekelenburg / 100 % Paris (Reiseführer aus dem Mo Media Verlag)

Eine neue Generation Reiseführer und gleich eine ganze Reihe die mit dem Titel 100% Cityguide alle großen europäischen Städte vorstellt! Geschrieben von jungen Journalisten, die in der Stadt leben und sie seit

rende Briefe eingebunden, die die Geschichte eindrucksvoll ergänzen.

Durch ihren wunderbaren Schreibstil mit den humorvollen Zwischentönen gelingt es der Autorin, das Thema Sterben gefühlvoll an den Leser heranzutragen, ohne dass eine bedrückende Stimmung entsteht.

Der Roman schildert die Geschichte der Protagonisten sehr authentisch. Abwechslungsreich, interessant und fesselnd zugleich!

Neue Romane

Isabel Bodgan / Der Pfau, Jane Gardam / Ein treue Frau, Lucinda Riley / Helenas Geheimnis, Emanuel Bergmann / Der Trick, Martin Walker / Eskapaden

Neue DVDs

Im Herzen der See, The Dressmaker, Taxi Teheran, Täterätää! Die Kirch bleibt im Dorf 2, The Danish Girl



Musikschule Neuried

Musik ist nicht alles, aber ohne Musik ist alles nichts

Die Musikschule Neuried will diesen schönen Grundgedanken auch weiterhin folgen. Aber: Bildung kostet.

Die Musikschule muss ihre Unterrichtsentgelte leider um 8% erhöhen

Und trotz der bisher gerade hinreichenden finanziellen Situation der Musikschule ist die Zukunft ungewiss – insbesondere, da die Gemeinde sich aufgrund ihrer eigenen finanziellen Situation nicht mehr in der Lage sieht, den erforderlichen Zuschuss für die Musikschule zu garantieren.

Die Musikschule Neuried ist in Oberbayern die Musikschule mit der höchsten Eigenfinanzierung der Musikschulen entsprechender Größe. 73,47% der Lehrpersonalausgaben werden durch die Unterrichtsentgelte gedeckt und etwa 8% durch den Zuschuss des Landes Bayern. Die anrechenbare kommunale Leis-

tung liegt in Neuried bei 20,35%, in Bayern durchschnittlich bei 45,87%.

Trotzdem will die Musikschule keine Kinder aus sozialen Gründen abweisen. In diesen Fällen bieten wir eine Ermäßigung der Unterrichtsentgelte an.

Wir freuen uns über fördernde Mitglieder und Spenden!

Sie können unsere Bildungsarbeit mit einer fördernden Mitgliedschaft unterstützen, Informationen hierzu erhalten sie im Büro der Musikschule unter Tel: 089 / 759 16 02.

Spenden an die Musikschule sind selbstverständlich steuerlich absetzbar.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Christoph Peters

Wirtschafts-Club Neuried

Würmtal-Gutschein?

Der Würmtal-Gutschein – auch in Neuried? Gemeinde und WCN erwägen die Einführung. Die Einführung des in den übrigen Würmtal-Gemeinden bereits erfolgreich etablierten Würmtal-Gutscheins wird nun auch in Neuried in Erwägung gezogen. Hierüber könnten Bürger Gutscheine bei lokalen Geschäften in Höhe von 10, 20 oder 50 Euro erwerben und diese als einlösbare Coupons an andere weitergeben. Bürgermeister Harald Zipfel und die Wirtschaftsförderin Christiane Loge halten ihn für sinnvoll – der Wirtschafts-Club Neuried würde hier, ebenso wie die Wirtschaftsvereine in den anderen Gemeinden, als Bindeglied zwischen Gemeinde und den Initiatoren auftreten. Die Frage ist: Würde er auch der Neurieder Wirtschaft einen Mehrwert bieten und damit die Kaufkraft in Neuried bzw.

im Würmtal halten? Dies will der WCN in einer Mitglieder-Befragung nun zeitnah klären. Der Würmtal-Gutschein ist ein Marketinginstrument, um Kunden in das Geschäft/in das Unternehmen zu holen und Identifikation mit der Heimat und somit auch der lokalen Wirtschaft zu schaffen. Weiterer Vorteil: Die Geschäfte werden in Werbeflyern und Anzeigen kostenlos aufgelistet. Seit seiner Einführung konnte eine Kaufkraft von über 90.000 Euro im Würmtal gehalten werden, das belegen Untersuchungen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns ein Feedback dazu geben würden, ob Sie die Einführung für sinnvoll halten. Bitte mailen Sie uns unter office@wcn.de

Text: Barbara Brubacher

© Fotolia, artconcept Werbeagentur GmbH





SPD Neuried

Neuwahlen

Zwei Jahre nach der Kommunalwahl 2014, bei der der SPD-Kandidat Harald Zipfel erfolgreich als Erster Bürgermeister hervorging, fand turnusgemäß die Neuwahl des Vorstands im SPD-Ortsverein Neuried statt. Der bisherige Vorstand stellte sich erneut zur Wahl und wurde erfolgreich bestätigt. Die Gemeinderäte Mechthild von der Mülbe und Ronald Lindner wurden als erste und zweite Vorsitzende wiedergewählt. Gemeinderat Eric Kirschner wurde als Beisitzer bestätigt. Weitere Beisitzer/innen sind: Inge Paulus, Gia Pietruska, Gertrud Reiter-Frick und Gerd Richter. Helga Handlos, die schon seit vielen Jahren die Kasse des Ortsvereins verantwortet, wurde ebenfalls in dieser Funktion wieder gewählt. Die Mitglieder des Ortsvereins dankten dem Vorstand für der einstimmigen Nominierung für die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre.

Autor: Gertrud Reiter-Frick



(von links): Ronald Lindner, Eric Kirschner, Mechthild von der Mülbe, Gerd Richter, Gertrud Reiter-Frick, Helga Handlos, Gia Peitruska (Inge Paulus fehlt auf dem Foto)

Ein Service, der Sie überzeugen wird.

**Wir garantieren Ihnen
beste Qualität,
langjährige Kompetenz
und wir halten Sie mobil.**

- ▶ Neufahrzeuge von Audi, Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge
- ▶ ständig bis zu 250 Top-Gebrauchte zu Spitzenkonditionen – besuchen Sie unsere Gebrauchtwagenbörse im Internet!
- ▶ große Auswahl an Wohnmobilen und Campingzubehör
- ▶ sonstige Auf- und Umbauten auf Anfrage
- ▶ Ersatzteillager-Zentrale
- ▶ Hol- und Bringservice
- ▶ Kundendienstersatzwagen
- ▶ Unfallspezialist
- ▶ Wohnmobilvermietung
- ▶ 2 Jahre Gewährleistung auf unsere Arbeit
- ▶ Notdienst rund um die Uhr
- ▶ Reifeneinlagerungsservice
- ▶ Express-Service

AUTOHAUS

CHRISTL

Fahren Sie gut.

Filchnerstraße 86 – 88 . 81476 München

www.christl-schowalter.de



Feuerwehr Neuried informiert

Fahrzeugdesign trifft Sicherheit

Vor einigen Tagen haben die Neurieder Feuerwehrfahrzeuge eine Designbeklebung in Form von gelben und weißen Klebefolien erhalten.

Diese Maßnahme wurde aus mehreren Gründen vollzogen.

1. Über alle Fahrzeuge und Hersteller gibt es ein einheitliches „Neurieder Design“
2. Somit sind die Neurieder Fahrzeuge bei Einsätzen mit mehreren Feuerwehren deutlich besser zu erkennen
3. Der wichtigste Grund ist aber die Erkennbarkeit in der Nacht. Durch die retroreflektierende Beklebung sind abgestellte Fahrzeuge noch besser für andere Verkehrsteilnehmer erkennbar, wodurch eine Erhöhung der Sicherheit für die Einsatzkräfte an Einsatzstellen erreicht wird

Stellen Sie sich einfach vor, die Feuerwehr Neuried wird nachts zu einem Verkehrsunfall auf die Verbindungsstraße M4 nach Gauting alarmiert. Auf der Straße im Waldgebiet ist es stockfinster und die Feuerwehr steht mit ihren Fahrzeugen auf der dunklen Straße. Durch die neuen retroreflektierenden Klebefolien sind unsere Fahrzeuge im Scheinwerferlicht anderer Fahrzeuge auf weite Entfernungen gut zu erkennen und die Einsatzkräfte werden, neben den üblichen Verkehrsabsicherungsmaßnahmen, noch besser und früher wahrgenommen.

Die Beschriftungstechniker waren eine Woche beschäftigt, die Folien bei uns im Feuerwehrgerätehaus aufzubringen und unseren Fahrzeugen ein modernes Design in Verbindung mit mehr Sicherheit zu verleihen.



(oben): Neurieder Drehleiter im neuen Design
Erkennbarkeit der Retroreflektion bei Nacht

Das Design wurde im Übrigen in vielen Stunden von den Neurieder Feuerwehrkameraden selbst entworfen und ist somit einmalig.

*Text und Bilder: Thorsten Rehkämper,
Sebastian Heller*

Nächste Ausgabe

NEURIEDER RATS^{OR} POST

erscheint am 20. August 2016

**Bitte senden Sie bis zum 06. August
alle Artikel an franzen@neuried.de**



Feuerwehr Neuried informiert

KATWARN – das kostenlose Online-Warnsystem

KATWARN ist ein neuartiger Warndienst für die Bevölkerung. Bei Unglücksfällen wie Großbränden, Bombenfunden oder Unwettergefahren ermöglicht KATWARN den verantwortlichen Katastrophenschutzbehörden, Feuerwehrleitstellen und dem Deutschen Wetterdienst (DWD), Warninformationen direkt und ortsbezogen auf die Mobiltelefone per App als SMS oder optional auch als E-Mail der betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu senden.

Am 12. Mai 2016 startete Landrat Christoph Göbel mit einem symbolischen Knopfdruck das kostenlose Warn- und Informationssystem KATWARN für den Landkreis München. Nach dem Rückbau einiger öffentlicher Sirenen des Katastrophenschutzes bietet das System, neben Lautsprecherdurchsagen der örtlichen Hilfsorganisationen und Rundfunkdurchsagen, eine neue Möglichkeit der Bürgerinformation im Gefahrenfall. Das System ist auch für Gehörgeschädigte geeignet und somit ein wichtiger Schritt in Richtung Barrierefreiheit.

Also zögern sie nicht und leben sie in Zukunft Sicherer!

Einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und die App auf dem Smartphone installieren. Oder sie melden sich mit einer SMS für den SMS- oder E-Mail-Service an, sie müssen nur den Text „Katwarn 82061“ (oder andere örtliche PLZ) an die Service-Nr. 0163/7558842 senden. Für den E-Mail-Dienst muss zusätzlich noch ihre E-Mail-Adresse angegeben werden, z.B. so: „Katwarn 82061 max.mustermann@mail.de“

Bei der Anmeldung per SMS fallen einmalig die üblichen SMS-Gebühren des Mobilfunkanbieters für die SMS-Anmeldung bei „Katwarn“ an.

Weitere Informationen zu KATWARN finden sie Online unter www.katwarn.de oder auf der Homepage der Feuerwehr Neuried unter www.feuerwehr-neuried.de

Text: Thorsten Rehkämper

Bilder: KATWARN



Mit einer Anzeige von Anfang an dabei – in der

NEURIEDER RATSC^{ch}POST

Infos bei typeo:

Karin Sieber, sieber@typeo.de oder unter Telefon 08102 / 987 87 89



Virtuelles Gemeindeblatt www.virtuelles-gemeindeblatt.de/neuried

Veranstaltungskalender Juni bis August 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
18. Juni	8.30	EC Neuried: Mixed-Turnier	Stockbahnen des ECN, Am Sportpark 2
18. Juni	19.00	Ensemblekonzert der Musikschule	Mehrzweckhalle
19. Juni	11.45	Stadtradeln Auftaktveranstaltung	Marktplatz
22. Juni	20.00 - 22.00	ADFC-Treff zu Radverkehrsthemen von Gräfelting; Krailling, Neuried und Planegg	Cafeteria der Musikschule Planegg-Krailling e.V.
23. Juni	19.00	Frauen-Union Stammtisch	Wirtshaus Lorber
24. Juni	18.30 - 0.00	CSU: Johannisfeuer	neben dem alten Sportplatz
29. Juni	18.30	BENG e.G.: Informationsveranstaltung über Bürgersolaranlage auf der neuen Mehrzweckhalle	Sitzungssaal, Haderner Weg 5
29. Juni	19.30	SPD / Die Grünen: „Eine WOGENO für Neuried“, Informationsveranstaltung	Aula der Grundschule Neuried
30. Juni	16.00	Vorlesestunde	Gemeindebücherei
02. Juli	10.00	CSU: Radeln mit Florian Han, MdB	Treffpunkt am Marktplatz
02. Juli		Grünen: Kulturhistorische Radltour „Villen-Kolonien entlang der Würm“ im Rahmen des Stadtradelns	Gräfelting
03. Juli	8.00 - 20.00	TSV: Badminton-Freundschaftsturnier 2016	TSV Neuried
04. Juli	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Handarbeiten im Nachbartreff	Nachbartreff im Jugendhaus, Am Sportpark 14
04. Juli	20.00	BZN-Summerlounge: „Wo stand Neuried? Wo steht Neuried? Wo soll Neuried zukünftig stehen?“	Café Vor Ort
07. Juli	16.30 - 18.00	Sprechstunde des Kontaktbeamten der Planegger Polizei, Herr Sommer	Büro der Nachbarschaftshilfe, Haderner Weg 5
07. Juli	20.00	WCN Unternehmerstammtisch	Ristorante Molisana
08. Juli	17.00 - 21.00	TSV: 7. Neurieder Lauf	TSV Neuried
09. Juli	ab 12.00	Dorffest	Gautinger Straße
09. Juli	10.00 - 18.00	TSV: Würmtal Cup der U17 Juniorinnen Fußball	TSV Neuried
09./10. Juli	8.30 / 9.30	TSV: Oberbayerische Einzel-Meisterschaften	TSV Neuried

Veranstaltungskalender Juni bis August 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
10. Juli	17.00	8. Sommerkonzert mit dem Ensemble VirCanto	Pfarrkirche am Maxhofweg 7
11. Juli	11.00 - 13.00	Nachbarschaftshilfe: Weißwurstessen im Nachbartreff	Nachbartreff im Jugendhaus, Am Sportpark 14, um Anmeldung wird gebeten
15. Juli	15.00	FU: Besuch der Borstei	um Anmeldung wird gebeten
16. Juli	10.00 - 16.00	4. WCN Golf Charity Cup	Münchner Golfclub Thalkirchen, Zentralländstr. 40, 81379 München
16. Juli	19.00	Musikschule: Solistenabend - ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Musikschule präsentieren ihr Können	Aula der Grundschule Neuried
18. Juli	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Handarbeiten im Nachbartreff	Nachbartreff im Jugendhaus, Am Sportpark 14
20. Juli	Nov 30	Nachbarschaftshilfe: Mittagessen beim Rabenwirt Pullach	um Anmeldung wird gebeten
20. Juli	20.00	Bündnis 90 / Die Grünen: Stammtisch mit Bericht aus dem Gemeinderat	Wirtshaus Lorber
21. Juli	16.00 - 18.00	Senioren-Union Stammtisch	Wirtshaus Lorber
21. Juli	16.30 - 18.00	Sprechstunde des Kontaktbeamten der Planegger Polizei, Herr Sommer	Büro der Nachbarschaftshilfe, Haderner Weg 5
22. - 24. Juli	s. Programm	Einweihung der Mehrzweckhalle	Mehrzweckhalle
23. Juli	10.00 - 18.00	TSV: Allianz Cup der U13-Junioren Fußball	TSV Neuried
23. Juli	16.00 - 18.00	Skatepark-Mobil	Skaterpark Neuried
24. Juli	10.00	Dorfmeisterschaft im Stockschießen	Stockbahnen des ECN, Am Sportpark 2
27. Juli	18.00	CSU: Biergartengespräch mit Florian Hahn, MdB	Wirtshaus Lorber
27.07.	20.00 - 22.00	ADFC-Treff zu Radverkehrsthemen von Gräfelting; Krailling, Neuried und Planegg	Cafeteria der Musikschule Planegg-Krailling e.V.
28. Juli	19.00	Frauen-Union Stammtisch	Wirtshaus Lorber

Veranstaltungskalender Juni bis August 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
01. - 19. August	8.00 - 16.00	TSV: Feriencamps Sommer 2016	TSV Neuried, um Anmeldung wird gebeten
01. August	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Handarbeiten im Nachbartreff	Nachbartreff im Jugendhaus, Am Sportpark 14
03. August	12.00	Nachbarschaftshilfe: Fahrt zum Biergarten Forst Kasten	um Anmeldung wird gebeten
4. August	19.00	WCN: Sommerfest der Unternehmer	Sonnenschutz Weidenauer
10. August	11.00 - 13.00	Nachbarschaftshilfe: Weißwurstessen im Nachbartreff	Nachbartreff im Jugendhaus, Am Sportpark 14, um Anmeldung wird gebeten
17. August	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Kaffeenachmittag im Nachbartreff	Nachbartreff im Jugendhaus, Am Sportpark 14, um Anmeldung wird gebeten
18. August	16.00 - 18.00	Senioren-Union Stammtisch	Wirtshaus Lorber
25. August	19.00	Frauen-Union Stammtisch	Wirtshaus Lorber

Konservative Orthopädie – Privatpraxis Dr. Mauck

Mit persönlichem Einsatz und viel Behandlungszeit kläre ich Ihre Beschwerden in den Bewegungsorganen ab und führe eine schonende und nachhaltige konservative Therapie, mit Anbahnung von Entspannung und regelmäßiger Bewegung, durch.



Der nächste Schritt, Sie sind sich der engen Verknüpfung jeder Faser, jedes Muskels Ihres Körpers mit Geist, Seele und Emotionen bewusst, ist der Heilungsweg **Neue-Orthopädie-Dr. Mauck**. In einem modularen Programm bauen Sie neue mentale und körperliche Energie und Reserven auf.

Nähere Informationen: www.neue-orthopädie-dr-mauck.de

Kontakt: Telefon 7913383, info@dr-mauck.de und

www.dr-mauck.de, Sollner Str. 26 gegenüber Kino Solln



Förderer der Kirchenmusik St. Nikolaus
Neuried e.V.

Mit Informations- stand aufs Dorffest



Beim Dorffest am 9. Juli 2016 werden wir wieder mit einem Informationsstand vertreten sein. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Gerne erläutern wir Ihnen die Ziele des Fördervereins, wie Sie Mitglied werden können und was Sie davon haben und warum immer noch Spender und Paten für Orgelpfeifen gesucht werden. Um Ihren sportlichen Ehrgeiz, vor allem aber den Ihrer Kinder, herauszufordern, darf natürlich die „welt“-berühmte Erbsenschlagmaschine nicht fehlen.

Gleich am nächsten Tag, am 10. Juli 2016, wird das Ensemble VirCanto um 17 Uhr in der Pfarrkirche am Maxhofweg 7 sein Konzert „Gott, meine Zuversicht“ geben. Es ist unser 8. Sommerkonzert. Im Ensemble VirCanto wirken fünf Sänger-Solisten des Chors des Bayerischen Rundfunks und unser Kirchenmusiker Max Hanft am Klavier mit. Es erwartet uns ein Konzert auf höchstem Niveau.

Zu den beiden Ereignissen sind Sie herzlich eingeladen. Bitte achten Sie auf die Plakate und die Presseveröffentlichungen.

Helmut Turi

Allianz 
Gerhard Friemelt



Generalvertretung in Neuried

Firmen- und Privatversicherung

- KFZ
- Hausrat und Wohngebäude
- Haftpflicht
- Rechtsschutz
- Tierkranken

Vorsorge

- Betriebliche Altersvorsorge
- Private Altersvorsorge
- Riester Rente
- Rürup Rente
- Unfallversicherung
- Krankenversicherung

Finanzen

- Baufinanzierung
- Wüstenrot Bausparen
- Investmentfonds

Fasanenweg 1
82061 Neuried
Tel: 089 75968800

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 08:30 - 17:00 Uhr
Do bis 18:30 Uhr

www.allianz-friemelt.de

TSV Neuried

Starlight Cheerteam Neuried

Typisch amerikanischer Look mit Rock und Haarschleife für die Mädels, schicke Hose für die Jungs und das eigene Logo in leuchtendem Schriftzug. Mit ihren neuen Outfits funkeln die „Starlights“ aus Neuried wie kleine Sterne am Cheerhimmel. Anfang Mai war es endlich soweit und die neuen Cheerleaderkostüme konnten stolz beim Heimspiel der Neurieder Fußballer präsentiert werden. Und nicht nur in Sachen Outfit hat sich bei den Cheerleadern in den vergangenen Monaten so einiges getan: So startete das Jahr direkt mit einem Auftritt bei der Nachbarschaftshilfe Neuried, gefolgt von diversen Auftritten bei Sportveranstaltungen, wie Volleyball-, Hockey- und Handballturnieren in und um Neuried herum, sowie bei einigen TSV-eigenen Fußballerevents. Als weiteres Highlight durften die Cheerleader im April das STAC, ein Tanz- und Musikfestival, im Reese Theater in Augsburg eröffnen. Kurz darauf stand der Kick-Off für den Lidl-Deutschland-Cup in München an, ein Fußballturnier, das in 16 deutschen Städten ausgetragen wird und für das die Starlights als Showact zur Eröffnung gebucht wurden. Die Performance kam so gut an, dass der Lidl-Chef die Starlights spontan nach Berlin lud und so durfte das Team seine erste große Teamreise erleben. Alle Stunts klappten und das Publikum war begeistert. Kaum zurück aus Berlin stand auch schon der nächste Termin beim Touch the Clouds Festival (Stabhochsprungwettbewerb) an. So hoch wie die Stabhochspringer wollen unsere Starlights auch hinaus – und haben sich entschieden, den nächsten Schritt zu gehen und die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben zu wagen!

Bei Interesse an einem Probetraining oder einer Buchung des Showteams, kontaktiert uns einfach unter starlights@tsv-neuried.de.



© Matthias Stuiber

Die Starlights treten bei folgenden Veranstaltungen auf:

- 19.06.2016 Sommerfest der Tanz- und Cheerabteilung des TSV Neuried
- 08.07.2016 Auftritt beim Neurieder Lauf
- 09.07.2016 Auftritt beim Neurieder Dorffest
- 09.07.2016 Auftritt beim Juniorinnen Cup, Neuried
- 23.07.2016 Auftritt zur Eröffnung der Mehrzweckhalle, Neuried
- 23.07.2016 Auftritt beim Allianz-Cup, Neuried
- 15./16.10.2016 Dance2U, Ingolstadt Wettbewerb
- 26.11.2016 Jugend tanzt, München Wettbewerb

Stundenplan ab Herbst 2016:

(für aktuelle Änderungen bitte auf der Homepage informieren!)

PeeWees: Mittwoch 14.30-15.30 Uhr
(7-11 Jahre) (tanzen)
Freitag 15.30-16.30 Uhr (turnen)

Juniors: Mittwoch 15.00-16.00 Uhr
(12-15 Jahre) (tanzen)
Freitag 16.30-18.00 Uhr (turnen)

Simone Schlicht



Unabhängige Neuried

Flohmarkt „Rund ums Kind“ großer Erfolg

Große Nachfrage nach Verkaufsmöglichkeiten für Dinge „rund ums Kind“. Überraschend freie Aula der Grundschule an einem Samstag, da keine anderweitige Veranstaltung! Kurz entschlossen organisierten die Unabhängigen Neuried als Ergänzung zu einem Neurieder Flohmarkt in einer Kindertagesstätte bzw. als Ersatz für ausfallende einen Flohmarkt unter genau diesem Motto. Überwiegend zufriedene VerkäuferInnen freuten sich über gewonnenen Platz zu Hause, KäuferInnen waren begeistert über günstig erworbene Kinderkleidung und Spielsachen. Positiv hervorgehoben wurde vor allem die komplikationsfreie Organisation: keine Anmeldung, trotzdem garantierter Verkaufstisch; genug Freiraum zum ungehinderten Durchschauen und Ausprobieren; geringer Zeitaufwand durch Beschränkung auf wenige Stunden am Vormittag; optimale Jahreszeit.

Neu war auch die Parkmöglichkeit auf dem Parkplatz vor dem ehemaligen Feuerwehrgebäude, der auch bei unseren künftigen Flohmärkten als veranstaltungsnaher und verkehrssicherer Ent- und Beladeplatz zur Verfügung stehen wird.

Eine Antwort, ob es im Herbst wieder einen Kindersachen-Flohmarkt der Unabhängigen geben wird, haben wir zurückgestellt. Voraussichtlich erübrigt sich dieser: Keineswegs wollen die Unabhängigen mit den etablierten Flohmärkten der Neurieder Kindertagesstätten oder der Grundschule konkurrieren, sondern diese im Bedarfsfall ergänzen oder ersetzen. Denn nachhaltiges und soziales Denken und Handeln wollen sie weiterhin tatkräftig unterstützen. Und die zufriedenen

Pool Party
Sun & Fun

23. Juli
14 – 19 Uhr
Freibad
Unterhaching

Wir, die Kreissparkasse München Starnberg
Ebersberg, freuen uns auf Euch!

www.kskmse.de/sommerpoolparty

 **Kreissparkasse**

Gäste unserer Flohmärkte sind immer wieder eine Freude!

Die Herbsttermine des nächsten Radl- und des nächsten Winter- und Sport-Flohmärktes erfahren Sie auf unserer homepage www.unabhaengige-neuried.de

Freuen wird sich auch die soziale Einrichtung diakonia (www.diakonia.de). Zahlreiche VerkäuferInnen spendeten umfangreich nicht verkaufte Kleidung, Spiele, Schuhe und Bücher zugunsten bedürftiger Menschen. Gespendete Kleidung wird von diakonia-MitarbeiterInnen sortiert, gereinigt und an bedürftige MitbürgerInnen oder AsylbewerberInnen verteilt oder in second-hand-Läden verkauft. Der Erlös kommt sozialen Zwecken zu Gute.

Mit dem Verkauf gebrauchter Kleidung, gespendeter Möbel und sonstiger Gebrauchtwaren schafft diakonia Arbeitsplätze für lang-

zeitarbeitslose Menschen, die besondere Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt benötigen.

Die second-hand-Läden „kleidsam“ schaffen Arbeitsplätze für Frauen, die aufgrund schwieriger Lebenssituationen, seien es Behinderungen oder Langzeitarbeitslosigkeit, am ersten Arbeitsmarkt keine Chance hätten. Die Mitarbeiterinnen haben hier die Möglichkeit, nach vielen Jahren der Abhängigkeit vom Staat, eigenes Geld zu verdienen.

Das Konzept wurde 2004 entwickelt und mehrfach prämiert, u.a. mit dem renommierten Freudenberg-Preis, und wird gefördert durch das MBQ Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm der Landeshauptstadt München.

Die Unabhängigen danken allen Spendern ganz herzlich!



Und beim Dorffest am 09. Juli sind die Unabhängigen Neuried wieder mit der bei Kindern beliebten bobby-car-Bahn dabei: Die Kleinen können nach Herzenslust und kostenlos Runden drehen.

Ulrike Faulhaber-Hobelsberger

© Ulrike Faulhaber-Hobelsberger

Neurieder Blasmusik

Stuhlpaten gesucht!

Inzwischen nähert sich der Neubau der Neurieder Mehrzweckhalle allmählich seiner Fertigstellung. Nun gilt es den Übungsraum einzurichten, den die Neurieder Blasmusikanten und ihre Nachwuchsorchester gemeinsam mit der Musikschule Neuried nutzen werden.

Im Rahmen dieser Planung hat sich herausgestellt, dass die vorhandenen und derzeit genutzten Stühle ihre besten Zeiten doch schon vor ziemlich langer Zeit gesehen haben.

Um allen Beteiligten gerecht zu werden und vor allem den Nachwuchs vor bleibendenhaltungsschäden zu bewahren, bräuchte man „richtige“ Orchesterstühle, die allerdings auch Einiges kosten würden.



Nachdem die eigenen Finanzmittel der Vereine dafür leider nicht ausreichen, sind die Musiker nun auf der Suche nach Unter-

stützung. Helfen Sie den Musikern und ihrem Nachwuchs, bei den Musikproben künftig auf ordentlichen Stühlen sitzen zu können?



Eine Möglichkeit, sie dabei zu unterstützen, wäre eine Stuhlpatenschaft, bei der Einzelpersonen jeweils die Kosten für einen Stuhl übernehmen. Die Kosten für einen Stuhl belaufen sich auf 200 Euro.

Selbstverständlich ist aber auch jeder Beitrag zur Unterstützung jederzeit herzlich willkommen.

Spenden werden jederzeit gern entgegengenommen bei den nächsten Auftritten sowie unter

Neurieder Blasmusikanten e.V.

DE85 7025 0150 0028 1465 61

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
BYLADEM1KMS

Für die Ausstellung einer Spendenquittung geben Sie bitte Ihre Anschrift an.

Bitte geben Sie auch an, ob Sie mit der Nennung Ihres Namens in einer eventuellen „Stifterliste“ einverstanden wären.

Sibylle Knöller

NEURIEDER RATSCHE POST ANZEIGENPREISE

PREISE PRO SCHALTUNG!	Größe	Jahresschaltung 6 Ausgaben	Einzelschaltung	Größe	Jahresschaltung 6 Ausgaben	Einzelschaltung
	1/4-Seite 125 x 41mm quer 60 x 86mm hoch	100,-	115,-	1/1-Seite 125 x 177mm	320,-	330,-
	1/3-Seite 125 x 56mm quer 60 x 117mm hoch	135,-	140,-	Umschlag innen 148 x 210mm	335,-	350,-
	1/2-Seite 125 x 86mm quer 60 x 177mm hoch	185,-	195,-	Umschlag außen 148 x 210mm	385,-	400,-



FU-Ortsverbände im Würmtal

Aktuelles von der Frauen-Union Neuried

In den vergangenen Wochen hatte die Frauen-Union wieder einiges zu bieten. Nach dem interessanten Ausflug nach Landshut im März bot der Stammtisch am 28. April Gelegenheit für ein Treffen mit der Gräfelinger Autorin Babs Tenge-Wehn, die Kurzgeschichten aus ihren beiden Büchern „Wie ich uns durch Afrika häkelte“ und „Kaleidoskop“ vorlas. Sehr spannend war die autobiografische Erzählung aus dem damaligen Belgisch-Kongo. Andere, erdachte Geschichten waren dann nachdenklich oder amüsant und lustig. Am 13. Mai traf sich die FU Neuried zum Frauen-Frühstück im Café Vor Ort. Zum regen Gedankenaustausch sind wieder viele Damen der Einladung gefolgt.

Am 15. Juli werden wir die „Borstei“ in München-Moosach besichtigen, eine denkmalgeschützte Wohnsiedlung, die in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts gebaut wurde. Gemeinsam mit der Frauen-Union der Würmtal-Gemeinden Planegg, Gräfelting und Gauting planen wir für den 21. Oktober noch eine Fahrt zur bayerischen Landesausstellung nach Kloster Aldersbach im Passauer Land. Das diesjährige Thema lautet ‚Bier in Bayern‘. An unseren Besichtigungen und Ausflüge können alle interessierten Neurieder Bürger teilnehmen. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an unsere FU-Vorsitzende Gabi Schönwälder. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Auf Wunsch nehmen wir

Sie gerne in unserem Verteiler auf. Kontaktieren Sie uns unter: gabi.schoenwaelder@csu-neuried.de.

Zu unserem regelmäßigen Stammtisch im Wirtshaus Lorber, jeweils am 4. Donnerstag eines Monats, laden wir Sie herzlich ein. Selbstverständlich nehmen wir auch am Neurieder Dorffest am 9. Juli mit einem Stand teil. Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen.

Gabi Schönwälder





Biergartln im Forst Kasten

Fr 10. Juni - So 10. Juli:

Fußball-EM

im Biergarten auf Großleinwand



❁ So 17. Juli: **Linde Sound Machine**
Bigband der Firma Linde, 11-16 Uhr

❁ Sa 30. Juli: **7. Forst Kasten Festival** mit **Robespierre**

Vorprogramm ab 16 Uhr und Showeinlage von "Johann Barsy's Fire Show Team", Eintritt frei, Ausweichtermin: 6. August 2016

❁ **Mittagshendl mit Kartoffelsalat € 6,30**
Wochentags im Biergarten: Mo-Fr, 12-15 Uhr



Forsthaus Kasten zwischen Neuried u. Gauting
aktueller Biergartenticker: www.forst-kasten.de
82131 Gauting-Neuried





EC NEURIED e.V.



3. Dorfmeisterschaft im Stockschießen

Der Eisstock-Club Neuried lädt alle Neurieder Bürgerinnen und Bürger recht herzlich dazu ein.

Sonntag, den 24.07.2016

Beginn des Probeschießens: 10 Uhr

Beginn des Turniers: 11 Uhr

Ort: Stocksportanlage am Sportpark 2

Mitzubringen sind gute Laune und ein bisschen Ehrgeiz!

Für alles andere sorgt der EC Neuried!

**Vorkenntnisse im Stockschießen sind von Vorteil,
jedoch keineswegs Bedingung!**

Bei dem Turnier sollen wieder Spaß und Freude am Stocksport im Vordergrund stehen. Die Mannschaften, die aus vier Spieler bestehen, sollen sich aus ortsansässigen Vereinen, Firmen, Parteien, Organisationen oder Freundeskreisen bilden. Auch Einzelpersonen sind herzlich willkommen.

**Ein Wanderpokal und Sachpreise bieten einen
zusätzlichen Anreiz für eine Teilnahme.**

Anmeldung bis zum 10.7.2016 ist unbedingt erforderlich!

Sportgeräte können begrenzt zur Verfügung gestellt werden!

**Für weitere Informationen steht der EC Neuried gerne zur Verfügung!
Tel.: 089/759 17 98 und 089/759 33 78**

Für Unfälle und Schäden jeglicher Art wird vom EC Neuried keine Haftung übernommen!

EC Neuried e.V., eingetragen beim Amtsgericht München unter VR Nr. 200650	
Anschrift des Vereins:	EC Neuried e.V., Grubenstr. 5, 82061 Neuried
Internet / Tel.:	www.ec-neuried.de / 089 759 17 98
Bankverbindung:	Raiffeisenbank München-Süd, IBAN: DE82 7016 9466 0000 1319 38, BIC: GENODEF1M03



EC Neuried

„Dorfmeisterschaft“ im Stockschießen auf neuen Stockbahnen



43

Der EC Neuried lädt am Sonntag, 24. Juli 2016, alle Neurieder/innen recht herzlich zur „Dorfmeisterschaft“ im Stockschießen ein. Das Turnier wird in diesem Jahr zum dritten Mal ausgetragen und ist zu einem festen Bestandteil des Neurieder Terminkalenders geworden. Es

empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung, da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist.

Zuschauer sind zu diesem Turnier herzlich willkommen!

Dr. Ulrich Schrader, 2. Vorsitzender

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

NEURIEDER RATS^{ch} POST

am 20. August 2016

Bitte senden Sie bis zum 06. August alle Artikel an franzen@neuried.de



CSU Neuried

Ehrung im Rahmen der Jahreshauptversammlung: Ernst Federl erhält Ehrenmitgliedschaft der CSU

„Ernst Federl ist aus Neuried nicht wegzudenken – denn er hat die Geschicke der Gemeinde über Jahrzehnte geprägt. Wer kann schon von sich sagen, Gründungsmitglied des CSU Ortsverbands zu sein oder 16 Jahre als 2. Bürgermeister Neuried amtiert zu haben?“ Mit dieser Eröffnung leitete die Vorsitzende der CSU Neuried, Marianne Hellhuber, eine besondere Auszeichnung ein: Ernst Federl er-

hielt im Rahmen der Hauptversammlung 2016 die Ehrenmitgliedschaft der CSU.

Marianne Hellhuber erinnerte daran, dass 1941 Ernst Federl das erste Kind war, das in diesem Jahr in der Gemeinde geboren wurde. Sein Leben sei bis heute stark von der Politik geprägt, betonte Hellhuber weiter. So sei Ernst Federl seit 1964 im Ortsverband der CSU aktiv. Von 1966 bis 2002 saß er – mit Unterbrechungen - im Gemeinderat. Dafür habe die Gemeinde ihm die Bürgermedaille und der Ehrennadel in Gold verliehen.

„An Ehrungen kann man so nicht mehr viel hinzufügen. Die CSU möchte sich heute der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft sich bei Dir für die Treue und den Verdiensten rund um die CSU Neuried bedanken,“ erklärte Marianne Hellhuber unter dem Beifall der CSU Mitglieder und wünschte dem Geehrten Glück, Gesundheit und Gottes Segen auf dem Weg durch viele weitere Jahre.
Marianne Hellhuber





CSU Neuried

Vortrag bestätigt gute Chance für Biotechnologie-Ansiedlungen

Neuried bietet optimalen Rahmen nach notwendigen Vorleistungen

„Neuried wird ein Ort, an dem die Medizin der Zukunft entwickelt werden wird.“ Diese Einschätzung nahmen die Zuhörer des Vortrags mit nach Hause, der die Frage nach der Ansiedlung von BioTechnologie in Neuried stellte. Die Antwort, zusammengefasst in diese prägnante Einschätzung, gab als fachkundiger Referent Prof. Dr. Horst Domdey. Der Referent ist Sprecher des Cluster Biotech und Geschäftsführer der BioM AG, ist mit der Entwicklung der Zukunftstechnologie vertraut und skizzierte großes Potential für die Gemeinde Neuried. Er machte auch klar, dass die Kommunalpolitik dafür die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen und auch in Vorleistung gehen muss.

Zum Thema „BioTech im Würmtal?“ hatte die CSU Neuried ins Wirtshaus Lorber eingeladen



und viele Interessierte, darunter auch der Bürgermeister und zahlreiche Gemeinderäte Neurieds, waren der Einladung gefolgt. In seinem Vortrag beschrieb Prof. Dr. Domdey die Entwicklung der Biotechnologie im Bereich der personalisierten Medizin. In diesem Feld seien die meisten der 126 kleinen und mittleren Unternehmen aktiv, die heute im Cluster Biotech in Martinsried zusammengefasst sind. Auf Grund der wachsenden Bedeutung der Biotechnologie zeigten viele der Unternehmen ein gesundes Wachstum, das auch mit der Expansion und Suche nach geeigneten Standorten verbunden sei.

Im Vergleich zu Martinsried sah der Referent in Neuried sogar bessere Rahmenbedingungen für BioTech-Unternehmen. Die Lage im Allgemeinen und die Nähe zu Großhadern im Speziellen sei wichtig, die Verkehrssituation mit der Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr exzellent. Neuried habe große Chancen, dass sich in der Gemeinde Biotechnik-Unternehmen ansiedeln könnten, was sowohl zukunftsgerichtete Arbeitsplätze in einer Schlüsselbranche als auch steigende Steuereinnahmen bedeuten würde.

Doch um diese Situation herbeizuführen, müsse die Kommune auch für die suchenden Unternehmen ihre Vorteile herausstellen. „Die Gemeinde muss in Vorleistungen gehen, das Angebot an verfügbaren Flächen und Gebäude muss vorbereitet sein, damit interessierte Bauherren und Grundbesitzer zusammengebracht werden können“, unterstrich Prof. Dr. Horst Domdey. Insgesamt müsse es ein Gesamtkonzept der Gemeinde geben.

Marianne Hellhuber



CSU Neuried

Veranstaltungs-Vorschau

Johannisfeuer am Freitag, 24. Juni 2016

Auch in diesem Jahr findet das traditionelle Johannisfeuer der CSU Neuried am alten Sportplatz statt. Das Fest hat sich im Kalender der wichtigen Feste der Gemeinde seit langem etabliert und bietet einen entspannten Sommerabend zum Johannisfeuer. Aufgrund des eingeschränkten Platzes am alten Sportplatz an der Zugspitzstraße kann in diesem Jahr am Freitag, 24. Juni 2016, nur ein kleineres Feuer mit Einbruch der Dunkelheit angezündet werden. Die CSU Neuried möchte aber in jedem Fall die Veranstaltung stattfinden lassen und freut sich auf den Besuch vieler Neuriederinnen und Neurieder bei Grillfleisch, Würstel, Bier vom Fass und der musikalischen Umrahmung durch die Neurieder Blasmusikanten. Marianne Hellhuber

Bundestagsabgeordneter Florian Hahn, MdL besucht Neuried

Am Samstag, 2. Juli 2016, besucht der Wahlkreisabgeordnete im Deutschen Bundes-

tag, Florian Hahn, Neuried und radelt vom Ortszentrum nach Forst Kasten. Im Biergarten haben die Mitradler und interessierte Bürger die Gelegenheit, mit MdB Florian Hahn ins Gespräch zu kommen. Treffpunkt für den Radlausflug ist am 2. Juli 2016 ist um 10 Uhr am Marktplatz.

Am Mittwoch, 27. Juli 2016, 18 Uhr, steht Florian Hahn, MdL im Wirtshaus Lorber im Rahmen eines Biergartengesprächs ebenfalls für die Fragen und die Anliegen der Neuriederinnen und Neurieder zur Verfügung.

CSU beim Neurieder Dorffest

Samstag, 9. Juli 2016

Die CSU Neuried ist auch dieses Mal wieder mit ihrem Donutsstand am Dorffest vertreten. „Kommen Sie vorbei und genießen Sie das Flair auf dem Dorffest und vergessen nicht, unseren Stand an der Dorfkirche St. Nikolaus zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie und interessante Gespräche“, lädt CSU Ortsvorsitzende Marianne Hellhuber ein.

Marianne Hellhuber



Neurieder Grüne

Rock in den Mai

Gemeinsam tanzen und feiern, unter diesem Motto fanden Jung und Alt bereits am 29.4. beim „Rock in den Mai“ in der Schulaula zusammen. Mit freiem Eintritt und gelungenem Musikmix sorgten die Neurieder Grünen für eine volle Tanzfläche. Den musikalischen Auftakt gab die AlternativIndie-Rock-Band „We are not what it seems“. Die Newcomer Band zog zahlreiche junge NeuriederInnen an. Tanz Rock vom feinsten gab anschließend die Band „KaDaBa“ rund um den Musiker Mike Kaupp, die das Publikum vom ersten Set weg begeisterte und bis in die späten Nachtstunden zum

Tanz aufspielte.

Die hungrigen und durstigen Gäste konnten sich unter anderem mit Bio Bratwürstel und Neurieder Bier von der Brauerei Hopfenhacker versorgen.

Corinna Pflästerer-Haff





Neurieder Grüne

Neurieder Grünen Vorstand erweitert

Der bisherige Vorstand wird für weitere zwei Jahre einstimmig bestätigt und mit dem Beisitzer Ervin Varga erweitert. So das Ergebnis der turnusgemäßen Wahl im Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen am 11. Mai.

In ihrem Rechenschaftsbericht fassten die SprecherInnen Frauke Buchholz und Werner Schuegraf die vielen Aktionen und gut besuchten Veranstaltungen der letzten 2 Jahre zusammen. Stolz verwiesen sie auf 200% Wachstum bei der Mitgliederzahl im Ortsverband sowie die Arbeiten der grünen Fraktion im Gemeinderat, beispielsweise die Ortsmittenplanung.

Die Bürgerbeteiligung zur Gestaltung der Ortsmitte, ging aus einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Birgit Zipfel (Grüne) hervor. Hier wirbt Bündnis 90/Die Grünen dafür, nach den Freiflächen, als nächstes die Nutzung und Gestaltung der geplanten Gebäude in die Bürgerbeteiligung einzubeziehen. Dank einer weiteren fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe, unter Beteiligung von Dr. Dieter Maier (Grüne), seien dafür mittlerweile die Voraussetzungen geschaffen, indem immobilienwirtschaftliche Rohdaten eines Planungsbüros analysiert und verständlich gemacht wurden. Wichtig ist den Grünen die Planung für das neue Rathaus am Notwendigen auszurichten und die Schaffung von erschwinglichem



Der neu gewählte Vorstand des Ortsverbandes Bündnis90/Die Grünen: Werner Schuegraf (Sprecher), Frauke Buchholz (Sprecherin), Uta Hirschberg (KassiererIn), Ervin Varga (neu, Beisitzer), Corinna Pflästerer (Beisitzerin)

Wohnraum. Zu letzterem hat sich überparteilich eine rasch wachsende Anzahl an Bürgern zum „Aufbau einer Wohngenossenschaft in Neuried“ zusammengefunden, ein Projekt das Grüne und SPD gemeinsam angestoßen hatten.

Die Schonung der finanziellen Mittel liege den Grünen am Herzen um nach dem Motto „Menschen vor Beton“ auch weiterhin Zuschüsse für die Vereine und Einrichtungen geben zu können, die für ein lebendiges Neuried sorgen.

Der monatliche Stammtisch des Grünen Ortsverbandes ist – wie immer schon - offen für alle interessierten BürgerInnen, er beginnt stets mit einem Bericht unserer zwei Räte. Die Termine finden Sie auch im Veranstaltungskalender in diesem Heft.

Frauke Buchholz, Werner Schuegraf



Verein zur individuellen Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen

Kindernetz Neuried auf dem Dorffest



sozialen Leben teilzunehmen – und das Dorffest, auf dem jeder ein bisschen auf das Wohlergehen aller achtet und Neuried zusammenwächst, passt ganz wunderbar zum Leitmotiv des Kindernetzes Neuried: “Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.”

Damit der Stand läuft, braucht es nicht das ganze Dorf, aber immerhin

Für die Kinder gehören die leuchtend grünen Sterne, die über ihren Köpfen schweben, inzwischen etwa so zum Neurieder Dorffest wie die Caipibar für die Erwachsenen. Das Kindernetz Neuried will die Kindererwartungen natürlich nicht enttäuschen und verkauft auch bei diesem Dorffest wieder die Heliumballons. Während die Kinder am Stand ihre Ballons ganz individuell bemalen, bleibt dann auch ein bisschen Zeit, um mit den Eltern über das Kindernetz zu sprechen. Wie wichtig es ist, allen Neurieder Kindern die Möglichkeit zu geben, sich zu entwickeln und am

zwei Dutzend Helfer für den Standdienst. Viele Ballonverkäufer der letzten Male haben bereits beim Kindernetz-Vorstand für dieses Mal zugesagt, ganz freiwillig. Denn der Standdienst macht wirklich Spaß. Und keine Sorge, Ballons mit Ballongas zu füllen, ist gar nicht so schwer.

Wer eine Stunde am Kindernetz-Stand Ballons verkaufen kann, der soll sich bitte per Mail an info@kindernetz-neuried.de wenden oder Marianne Hellhuber, Nina Lutz oder Constanze Schuchmann ansprechen. *Nina Lutz*

Gemeindeblatt NEURIEDER RATS^{ch}POST

Auflage: 4.000 Stück

Format: DIN A5

Druck: farbig

Erscheinungstermine:

am 20. in den geraden Monaten

verteilt an alle Haushalte im Gemeindegebiet

Kontakt:

typo, Telnr. 08102/987 87 89

BZN - Bündnis Zukunft Neuried

BZN feiert dreijähriges Bestehen: Halbzeit!

Beim Sommerfest dreht sich alles um politische Analysen, „Spielberichte“ und Interviews. Am Montag, 4. Juli, feiert das Bündnis Zukunft Neuried (BZN) im Café VorOrt seinen 3. Geburtstag. Ein spielfreier Tag während der Europameisterschaft. Vorstand und Fraktion haben daher beschlossen, die traditionelle „Summerlounge“ in diesem Jahr entsprechend anzugleichen.

Das diesjährige Geburtstagsfest fällt außerdem mit den vierteljährlichen öffentlichen Vortragsabenden der Fraktion zusammen. Bei der „BZN-Summerlounge“ wird es daher einen Vortrag geben zum Thema: „Wo stand Neuried? Wo steht Neuried? Wo soll Neuried zukünftig stehen?“ Die BZN-Gemeinderäte führen durch den Abend.

Um aber im Bild der Europameisterschaft zu bleiben, ordnet das BZN diesen Abend „König Fußball“ unter. Aus diesem Grund gibt es

statt „Alle Spiele, alle Tore“ eine Zusammenfassung „Alle Anträge, alle Entscheidungen“, statt „Berichte aus der Fraktion“ die „aktuelle Kabinenvorstellung“ („Jetzt geht's raus und trifft's Entscheidungen!“) sowie Interviews vom Spielfeldrand.

Soviel vorweg: Auswehlungen wird es keine geben. Es folgt aber ein Ausblick auf die nächsten drei Jahre, bevor im Sommer 2019 langsam der Wahlkampf für die nächsten Kommunalwahlen eingeläutet wird. Insoweit ist das Thema „Halbzeit!“ genau das richtige, da sich das BZN exakt vor drei Jahren an gleicher Stelle (im Café VorOrt) gegründet hatte. Seitdem hat sich in Neuried viel verändert.

Der Beginn der „BZN-Summerlounge“ ist um 20 Uhr im Café VorOrt, Gautinger Straße 3.

Weitere Informationen auf der homepage www.mein-neuried.de Tobias Kuner

Größe	Jahresschaltung 6 Ausgaben	Einzelanschaltung	Größe	Jahresschaltung 6 Ausgaben	Einzelanschaltung
1/4-Seite 125 x 41mm quer 60 x 86mm hoch	100,-	115,-	1/1-Seite 125 x 177mm	320,-	330,-
1/3-Seite 125 x 56mm quer 60 x 117mm hoch	135,-	140,-	Umschlag innen 148 x 210mm	335,-	350,-
1/2-Seite 125 x 86mm quer 60 x 177mm hoch	185,-	195,-	Umschlag außen 148 x 210mm	385,-	400,-

Kindertheater in St. Nikolaus

Die drei Aufführungen „Der Räuber Hotzenplotz“ des Kindertheaterensembles kamen bei Jung und Alt gut an. Sie waren ein voller Erfolg, gingen doch 850 Euro für die neue Kirchenorgel ein.

Ein Glücksgriff war es, dass neben den fünf Kindern die Rolle des Hotzenplotz ein Bühnenerprobter Erwachsener, Alexander Vielberth von der Neurieder Pfarrbühne, über-

nommen hatte und diese voll ausspielte. Regie führte schon zum sechsten Mal Ulrike Sibig, die das selbst bearbeitete Stück nach der inzwischen schon 54 Jahre alten Geschichte von Otfried Preußler kindgerecht inszenierte und auch die wirkungsvollen Bühnenbilder dazu entworfen hatte und gestaltete. Am Klavier begleitete mal mit Schwung, mal gefühlvoll ihre Schwiegertochter Magdalena Sibig, die dazu noch eine Sprechrolle übernahm.



Die engagierten jungen Darsteller waren Nicole Vielberth, 8.Kl. (Großmutter / Fee Amaryllis), Franziska Fastner, 5.Kl.(Kasperl), Mia Keyzers, 6.Kl.(Seppel), Theo Polke, 5.Kl. (Zauberer Petrosilius Zwackelmann), der schon im Vorjahr als Sams seinen großen Auftritt hatte und Olivier Hentsch, 5.Kl. (Wachtmeister Dimpfelmoser). Mal sehen, ob es 2017 ein neues Stück gibt.

*Marbod Anton Sibig
(c) Stefan Wegner*

Junge Senoioren von St. Nikolaus Neuried

Besuch der Geothermieranlage in Unterhaching

Wir «Jungen Senioren von St. Nikolaus Neuried» sind eine Gruppe von knapp 30 Personen, die sich vor über zwölf Jahren zu einer gemeinsamen Freizeitgestaltung zusammengefunden haben. Zweimal jährlich finden dazu Planungssitzungen statt, bei denen für das folgende Halbjahr die Ziele festgelegt werden. Derjenige, dessen Vorschlag angenommen wird, führt die weiteren Planungen eigenverantwortlich durch. Durch diese Praxis ist jedes Mitglied gefordert und die Folge ist eine Vielfalt von Objekten.

Am 21. April 2016 stand nun die Geothermie in Unterhaching auf dem Programm. Wir

fuhren dazu mit Privatfahrzeugen in Fahrge-meinschaften zum Betriebsgebäude. Eine Ausnahme bildete dabei 1. Bürgermeister Zipfel, der per Fahrrad zur Gruppe stieß. Er war, nachdem er von unserem Vorhaben erfahren hatte und als Fachkundiger Interesse zeigte, eingeladen worden.

Seine Kompetenz konnte er gleich zu Beginn der Führung unter Beweis stellen, da sich die angekündigte Führungskraft verspätete und er die Einführung übernahm. Wie wir im Vorfeld aus dem übersandten Infoprospekt nachlesen konnten, beschäftigte sich der Gemeinderat von Unterhaching bereits Ende des

vergangenen Jahrhunderts mit der Idee einer Geothermieanlage. Im September fasste der Gemeinderat den Beschluss zur Durchführung einer Probebohrung und Gründung einer gemeindeeigenen Gesellschaft. Im Februar 2004 begann die Probebohrung, die bereits im September zum Erfolg führte. In einer Tiefe von 3.350 Metern wurde Thermalwasser mit einer Temperatur von 122°C und einer Schüttung von bis zu 150 Litern pro Sekunde geortet.

Im Mai 2006 begann der Bau der Fernwärmeleitungen und des Heizkraftwerks. Im Juni 2010 erfolgte die feierliche Eröffnung und der Betrieb der Anlage für Fernwärme und Stromerzeugung.

Das derzeitige Fernwärmenetz beträgt 43 km und die gleiche Länge für die Rückführung zum zweiten Bohrloch und versorgt 6.300 Haushalte plus mehrere Großbetriebe. Der erzeugte Strom wird in das Leitungsnetz ein-



geführt.

Nach der äußerst informativen Einführung mit Filmmaterial und einem Gang über das Gelände endete die zweistündige Besichtigung. Mit dem anschließenden vorzüglichen Mittagessen in einem örtlichen Gasthaus, zu dem zwei Gruppenmitglieder anlässlich Ihres 75ten eingeladen hatten, endete eine gelungene Exkursion.

Ernst Federl

Monatliche Ausflüge mit der kath. Pfarrei St. Nikolaus

Seit vielen Jahren bietet die katholische Pfarrei St. Nikolaus monatlich von Mai bis Oktober – außer August – einen Tagesausflug an. Im Dezember gibt es eine Fahrt zu einem besonderen Christkindlmarkt. Dieses Angebot bietet Gelegenheit mit gleichgesinnten Leuten zu reisen, sich auszutauschen, zusammen essen zu gehen, kulturelle Bauten, Kirchen, Museen oder Städte zu besichtigen und seinen Wissenshorizont zu erweitern. Bei Reisebeginn wird ein kurzer besinnlicher Text oder ein Gebet gelesen. In den Marienmonaten Mai und Oktober hält der Pfarrer an einem Wallfahrtsort Maiandacht oder Heilige Messe. Die Teilnahme daran ist jedoch jedem freigestellt. Die Ausflüge bieten eine Mischung aus Bildung, Freizeit und Einkehrmöglichkeit. Es gibt Mitreisende, die sonst kaum in der Lage wären, allein irgendwo hinzufahren, oder die es schätzen, mit dem Bus gefahren zu wer-

den. Eingeladen sind alle Neuriederinnen und Neurieder, gleich welcher Religionszugehörigkeit oder welchen Alters. Die Pfarreiausflüge werden im Wechsel von Pfarrer Poradzisz und den beiden Mesnern Maria Kleinhans und Peter Meyer organisiert und durchgeführt.

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 12. Juli, 27. September, 18. Oktober und Freitag, 16. Dezember (Christkindlmarkt Schloss Hellbrunn/Salzburg). Einzelheiten sind dem jeweiligen Pfarrbrief, den Plakaten in den Kirchenschaukästen oder den Pressemitteilungen zu entnehmen. Generell erfolgt die Anmeldung im Pfarrbüro, Telefon 755 80 33, oder bei Peter Meyer, Telefon 75 21 80. Stornierungen sind möglich und bis zum Vortag 18 Uhr kostenlos, ansonsten fällt eine Stornogebühr von 10 Euro an. *Gisela Meyer*

Pfarreiausflug im Juli

Der „Juliausflug“ der Pfarrei St. Nikolaus sieht folgendermaßen aus:

Am Dienstag, 12. Juli 2016, führt der Ausflug nach Kaufbeuren, Kloster Irsee (heute Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum) und zum Forggensee. Abfahrt ist um 8 Uhr – Maxhofweg 7, vor dem Pfarrzentrum. Nach der Ankunft in Kaufbeuren ist um 10 Uhr eine ca. 1 ½ stündige Stadtführung durch die Altstadt in zwei Gruppen. Anschließend fährt man zum Kloster Irsee. Dort ist für 12 Uhr das Mittagessen im „Klosterbräu“ bestellt. Bis zur Weiterfahrt um 14.15 Uhr steht die Zeit zur freien Verfügung mit der Möglichkeit die weitläufige Klosteranlage zu besichtigen. Um 15 Uhr beginnt die zweistündige Schifffahrt auf dem



Forggensee. Das Schiff ist voll bewirtschaftet. Nach Ankunft des Schiffes, gegen 17 Uhr in Füssen, wird die Heimreise angetreten. Die Rückankunft in Neuried wird gegen 19 Uhr sein. Die Kosten

für Busfahrt, Stadtführung und Schifffahrt betragen 25 Euro. Der Betrag kann wie immer im Bus gezahlt werden. Die Leitung des Ausflugs hat dieses Mal Peter Meyer. *Gisela Meyer*

Öffnungszeiten kath. Pfarramt

Seit dem 1. März hat das Pfarrbüro, Maxhofweg 7, geänderte Öffnungszeiten.

Diese sind nun:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 8 Uhr bis 12 Uhr

und Montag und Donnerstag zusätzlich
von 16 Uhr bis 18 Uhr

Am Mittwoch bleibt das Pfarrbüro geschlossen

Während der Sommerferien wird es eingeschränkte Öffnungszeiten geben. Diese sind zeitnah den Aushängen in den Kirchenschaukästen und den Hinweisen in der lokalen Presse zu entnehmen. *Gisela Meyer*

Hinweis zum katholischen Pfarrbrief von St. Nikolaus

Vier Mal im Jahr erscheint der Pfarrbrief der katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus. In ihm wird neben dem Leitartikel des Pfarrers auch in Berichten dargestellt, wie das Leben innerhalb der Kirche vor Ort aussieht, was los ist, was gewesen ist und was sein wird. Auch

allgemeine Neuigkeiten werden mitgeteilt. Zudem ist zu lesen, wer getauft, getraut und beerdigt wurde. Ebenso werden die Termine für Veranstaltungen, Gottesdienste etc. veröffentlicht. Der Pfarrbrief, der sich meist über drei Monate erstreckt, wird durch 44 Austräger kostenlos an alle katholischen Haushalte Neurieds verteilt, aber auch an jene, die ihn sich wünschen. Er hat eine Auflage von 2.000 Stück. Ebenso ist er auf der Homepage der Pfarrgemeinde unter www.st-nikolaus-neuried.de einzusehen. Die wichtigsten Termine und Angebote werden auch im Schaukasten Marktplatz (rechter Kasten mit Aushängen der Nachbarschaftshilfe gemeinsam) veröffentlicht. Falls jemand einen Pfarrbrief erhalten möchte, melde er dies bitte im Pfarramt unter Telefonnummer 7558033 an. Ebenso liegt der aktuelle Pfarrbrief am Schriftenstand der Pfarrkirche und der Dorfkirche aus und kann jederzeit von Interessierten mitgenommen werden. *Gisela Meyer*

Stiftung Stark

Erbschaftsfolgen

Erbschaften sind manchmal überraschend. Nicht nur für Privatleute. Auch die Gemeinde Neuried durchläuft derzeit einen diffizilen Prozess mit dem Erbe, das der Neurieder Bürger Ernst Stark der Gemeinde hinterlassen hat. Herr Stark wollte mit seinem Vermögen schwerpunktmäßig die Kinder- und Jugendarbeit in Neuried unterstützen.

Bevor Kriterien für den Stiftungszweck erarbeitet, geschweige denn Stiftungsmittel an Bedürftige oder Projekte ausbezahlt werden können, braucht es jede Menge ehrenamtliches Engagement von Mitgliedern des Stiftungsvorstands, das Vermögen zu ordnen. Für diese Aufgaben engagieren sich in den Gremien Stiftungsvorstand und Stiftungsrat Neurieder BürgerInnen. Vorstandsvorsitzender ist Bürgermeister Zipfel; aus der Gemeindeverwaltung arbeiten mit Kämmerer Herr Heindl und Frau Stummer. Als ehrenamtliche Stiftungsvorstände wurden außerdem benannt, der in Neuried ansässige Rechtsanwalt Andreas Porsch und der ebenfalls hier niedergelassene Steuerberater Michael Ortler. Im Stiftungsrat engagieren sich: Gertrud Reiter-Frick, Siegfried Schopf, Dr. Paolo Brenner, Dr. Natascha Juchert, Nina Landsjöaasen, Corinna Plästerer-Haff und Ulrich Kopp.

Bisher gilt die Hauptarbeit im Stiftungsvorstand den Verhandlungen mit dem Finanzamt, weil seit der Überlassung des Vermögens an die Gemeinde Vieles ungeklärt blieb. Bis auf weiteres liegt das Hauptaugenmerk darauf, die Erbschaftssteuerforderungen des Finanzamts noch deutlich zu minimieren.

Eine Entscheidung mit Wirkung auf die Zukunft haben Stiftungsrat und Stiftungsvorstand jedoch kürzlich schon getroffen: Eine leer stehende Wohnung im, der Stiftung überlassenen Haus des Erblassers, soll baldmöglichst vermietet werden. In dieser Wohnung können sowohl Asylbewerber als auch Neurieder Bürger untergebracht werden. Stiftungsrat- und vorstand sprachen sich jedenfalls dafür aus, die Wohnung bevorzugt an mehrere alleinerziehende Frauen mit Kindern zu vermieten, die gemeinsam in den Räumen untergebracht werden sollen.

Das Landratsamt München hat aktuell einer Anmietung für Asylbewerber zugestimmt. Der Mietzins soll der Stiftung zu Gute kommen und diese mit der Zeit in die Lage versetzen, Bedürftige zu unterstützen. Dies wird noch eine Weile dauern.

Gertrud Reiter-Frick, Stiftungsratsvorsitzende

Grundschule Neuried



Freiwilliges Soziales Jahr an der Grundschule Neuried?

Wir suchen auch für das kommende Schuljahr wieder junge Erwachsene, die sich gern sozial engagieren.

Tätigkeitsfelder:

- intensive Betreuung der Kinder der Ganztagsklassen
- Unterstützung der Ganztagsklassen bei Frühstück und Mittagessen
- Aufsicht in den Ganztagsklassen während der Freispielzeit
- Begleitung bei Unterrichtsgängen und Schullandheimaufenthalten
- Beteiligung an Schulfesten oder anderen Aktionen
- Betreuung von lernstarken oder lernschwachen Schüler/innen
- Mithilfe beim Einsatz von Laptops im Unterricht
- Unterstützung im Sportunterricht, vor allem beim Auf- und Abbau
- bei Bedarf Unterstützung in Arbeitsgemeinschaften
- Beitrag zu einem sozial-emotional förderlichen Schulklima

Bei Interesse bitte so bald wie möglich in der Grundschule Neuried melden! Wir freuen uns auf tatkräftige Unterstützung.

Verena Knoll
Konrektorin, komm. Schulleitung

Planegger Straße 4
82061 Neuried

Tel.: (089) 75901-68
Fax: (089) 75901-67

E-Mail: mail@gs.neuried.de
www.grundschule-neuried.de



Jugendhaus Neuried

Helfer für Sommerferienprogramm gesucht

Das Juha sucht jugendliche Helfer für das Sommerferienprogramm

Für die Betreuung von Grundschüler_innen während des Ferienprogramms sucht das Juha noch jugendliche Honorarkräfte (m/w) für die Zeit vom 1. bis 12. August 2016. Mehr Informationen hierzu erhaltet Ihr unter Tel: 089 / 552 979 64 oder direkt im Jugendhaus. Fußball-Europameisterschaft

Das Juha zeigt die Spiele mit deutscher Beteiligung und andere interessante Partien während der Öffnungszeiten. Kommt vorbei und fiebert mit!

Sommerpause

Vom 16. August bis einschließlich 3. September 2016 macht das Juha Sommerpause.

Öffnungszeiten:

Di-Do 16 – 21 Uhr

Fr 16 – 22 Uhr

Sa 16 – 21 Uhr

(die ersten drei Samstage im Monat)

Aktuelle Infos unter www.juha-neuried.de

Daniel Kizilirmak



Egal was. Egal wann. Egal wo. Entsorgung von A bis Z

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Auf die logistische Kompetenz von REMONDIS vertrauen weltweit tausende Unternehmen und Kommunen. Wir sind für Sie mit mehreren Niederlassungen vertreten und können Ihnen eine schnelle und kompetente Entsorgung von A-Z anbieten:

- Abfälle zur Verwertung
- Akten- und Datenvernichtung
- Altholz
- Bauschutt
- Folien und Styropor
- Gewerbeabfälle
- Grün- und Gartenabfälle
- Metallschrott
- Papier und Kartonagen
- Sperrmüll

REMONDIS GmbH & Co. KG // Pasteurstr. 22 // 80999 München // Deutschland
T +49 89 89217-380 // F +49 89 89217-242 // service.muenchen@remondis.de
remondis-sued.de

Kinderhaus an der Zugspitzstrasse

Spielzeugfrei und Spaß dabei



56

Seit letztem Jahr findet jährlich das Projekt „Spielzeugfreie Zeit“ im Kinderhaus an der Zugspitzstraße statt. Das Projekt richtet sich keinesfalls gegen Spielzeug, denn dieses ist für die Entwicklung und Kreativität der Kinder wichtig und gehört zu Ihrer kleinen Welt einfach dazu. Ziel ist es die Kreativität und Phantasie der Kinder zu fördern. Durch das Wegfallen der Spielzeuge finden die Kinder neue Wege, sich mit Alltagsmaterialien zu beschäftigen. Somit verabschiedete sich das Spielzeug im Kinderhaus, gleich nach Ostern mit einem Brief. In diesem Jahr fuhr das Spielzeug in den Urlaub.

Das konventionelle Spielzeug wird in einem separaten Raum, für die Kinder unzugänglich,

verstaubt. Die Kleinen sollen für den Zeitraum der spielzeugfreien Zeit ohne vorgefertigte Spielsachen auskommen und dabei ihre Aufmerksamkeit verstärkt auf sich selbst, ihre Mitmenschen und die Natur richten. Auf diese Art und Weise wird ein neuer Spiel- und Erfahrungsraum geschaffen. Den Eltern, ist es dabei freigestellt, ob sie die spielzeugfreie Zeit auch auf die eigenen vier Wände ausweiten. Diverse Materialien, die im Vorfeld gesammelt werden stehen den Kindern in dieser Zeit zur Verfügung. Pappkartons, Pappröhren, Papier, Farben, Holzmaterialien, Werkzeuge, Behälter in unterschiedlichen Größen, Sortiermaterial (Knöpfe, Wäscheklammern, Steine, Kastanien, usw.), Kissen, Decken, Tücher alles findet dabei seinen Einsatz. Während des Zeitrau-

mes basteln die Erzieher viel mit den Kleinen. Die Jungen und Mädchen beschäftigen sich mehr mit Tischen, Stühlen, Regalen und bauen Buden oder Höhlen. Hierbei kann es durchaus passieren, das im Zimmer nichts mehr so steht wie es einmal war, alles wird umgebaut, gestapelt oder in anderweitig verwandelt. Zu Beginn sind einige Kinder unsicher und ohne Ideen, auch die Lautstärke in den Räumen kann ansteigen. Andere wiederum stecken vom ersten Tag an voller Tatendrang und zeigen sich sehr kreativ, die Ideen und Erfindungen werden von Tag zu Tag umfassender. Häufiger als sonst entwickeln die Kinder neue Rollenspiele in kleinen und großen Gruppen. Regeln werden ausgehandelt, Ideen diskutiert, die Verteilung von Materialien besprochen und Erfahrungen ausgetauscht. Dabei liegt der Schwerpunkt der Krippenkinder darauf, die einzelnen Materialien kennenzulernen (Schütten, Stecken, Schrauben, Drehen). Bei den großen im Kindergarten ist eher das handwerkliche Geschick gefragt. Hier wird dann schon eher gebaut und es entstehen Einkaufsläden, Laptops oder auch Häuser

aus Pappkarton. Die Gruppen besuchen sich gegenseitig um die Bauwerke der anderen zu bewundern oder einfach mitzubauen. Wöchentlich steht ein Portfolio zur Verfügung wo die Erlebnisse der Woche dem einzelnen Kind mitgeteilt werden. Es werden viele Fotos gemacht die im Eingangsbereich der Gruppen über einen digitalen Bilderrahmen angeschaut werden können. Viele Eltern und Erzieher sind von dem Projekt überzeugt. Kinder entwickeln eigenständig konstruktive Lösungen aus der Unzufriedenheit oder Langweile heraus, die Lebenskompetenz der Kinder wird gestärkt, außerdem steht das Kind mit seinen Fähigkeiten und seinem Ideenreichtum im Mittelpunkt. Es ist festgestellt worden, dass die Kinder vermehrt kommunizieren und ihre Beziehungsfähigkeit zu ihren Mitmenschen stärken konnten. Alle Ziele führen dazu, die Kinder stark zu machen. Nach Beendigung der spielzeugfreien Zeit wird das alte Spielzeug wieder dankbar angenommen, schließlich hat jeder Urlaub mal ein Ende.

Conny Agustsson

© Kindergarten an der Zugspitzstraße

Liebe Kinder,

heute muss Euch Euer Spielzeug mal einen Brief schreiben.

Die Bauklötze, das Duplo, die Puppensachen, die Puzzle und die Malsachen, einfach das ganze Spielzeug ist sooo furchtbar müde. Wir wollen in den Urlaub fahren. Vielleicht an das große Meer oder zu den hohen Bergen. Wir versprechen auch, dass wir ganz bald zurückkommen.

Viele liebe Grüße Euer Spielzeug



Kinderhaus am Haderner Weg

Kräuterkunde

Mit Begeisterung lernten 28 Vorschulkinder, warum die Pestärzte Schnabelmasken trugen (diese waren mit Kräutern gefüllt) und im wahrsten Sinne des Wortes konnten sie mit Feuereifer nachvollziehen, warum bei einer Kräuterausräucherung einige Krankheitserreger und auch so mancher böse Geist, an den geglaubt wurde, das Weite suchte. Sie wissen nun, wie das Spitzwegerichblatt aussieht, dessen Pflanzensaft sie auf einen Mückenstich tupfen können und erkennen den Breitwegerich, der auch Wiesenpflaster genannt wird, da er bei Schürfungen



Xaver Koller und Kräutersalben

oder einer Blase schnelle Linderung bringt. Beim nächsten Kratzen im Hals, Husten oder Bauchweh gibt es den entsprechenden Kräutertee und besonderes Gefallen fand das Fußbad mit Salbei, Birkenrinde und Acker-schachtelhalm gegen Stinkekäsefüße. Abschließender Höhepunkt war die selbstgemachte Kräutersalbe, die sich jedes Kind für alle Fälle mitnehmen durfte – sie hilft sicher gegen alles, denn voller Eifer haben die Kinder in warmem Öl und geschmolzenen Bienenwachs einen Auszug aus sämtlichen kennengelernten Kräutern hergestellt.

Dr. med. Caroline von Praun für den Elternbeirat

Mit einer Anzeige von Anfang an dabei – in der

NEURIEDER RATS^{cr} POST

Infos bei typeo:

Karin Sieber, sieber@typeo.de oder unter Telefon 08102 / 987 87 89

**Gratis
dazu**

Virtuelles Gemeindeblatt www.virtuelles-gemeindeblatt.de/neuried

Grundschule Neuried

„Ramadama“ der dritten Klassen der Grundschule

Am Freitag, 22. April 2016, beteiligten sich alle dritten Klassen der Grundschule Neuried begeistert am diesjährigen „Ramadama“. Nach einer Sicherheitseinweisung durch den Umweltbeauftragten der Gemeinde, Herrn Jermar, und ausgestattet mit Schutzhandschuhen, Warnwesten sowie Müllsäcken sammelten die Kinder zusammen mit ihren Lehrerinnen und der Sprecherin der Gemeinde, Frau Franzen, im nahen Forst über zwei Stunden lang Abfall und Schrott.

Zu den gefundenen Sachen gehörten neben Kartons, Zigarettenschachteln, Bier- und Schnapsflaschen sowie Plastiktüten auch Kuriositäten wie ein kaputtes Fahrrad, ein Lederkoffer und eine Säge. „Das ist wie bei einer Schatzsuche. Ich habe nicht geglaubt, dass so viel Zeug einfach in den Wald

geschmissen wird!“, kommentierte dies eine Schülerin.

Der Müll wurde bei der Grundschule gesammelt und später zum Wertstoffhof zur Entsorgung gebracht. Nach getaner Arbeit dankte der Erste Bürgermeister, Herr Zipfel, den Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement und spendierte in der Aula der Schule Würstchen und Semmeln.

Uschi Rotte (Fotos: © P. Winterkorn)



Für die Sicherheit unserer Kinder – Schulweghelfer gesucht

Es ist jeden Morgen wieder ein schöner Anblick, wenn unsere Schulkinder zu Fuß, mit ihren Rollern und auf ihren Rädern den Schulweg zurücklegen. Schon von weitem hört man das Lachen und fröhliche Geplapper, das auf dem Heimweg oft noch freudiger klingt. Und so soll es doch auch bleiben! Leider verunglücken in Deutschland aber immer noch zu viele Kinder auf ihrem Schulweg. Gerade an den großen Kreuzungen sind die Schülerinnen und Schüler überfordert und abgelenkt. Dabei müsste das nicht sein! Schulweghelfer, die die Kinder sicher über die Kreuzung begleiten, sind der größte Schutz. Und be-

Es werden jedoch immer mehr Kinder in Neuried mit dem Auto zur Schule gebracht, weil Eltern der Weg zu gefährlich erscheint, obwohl jeder davon überzeugt ist, dass der kurze Schulweg und die Bewegung den Kindern gut täte. Seit vielen Jahren ist dieses soziale Engagement rückläufig, dabei dauert der Dienst nur eine halbe Stunde; eine halbe Stunde, die Unglück verhindern kann.

Die Gemeinde Neuried ruft daher alle Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, sich eine halbe Stunde Zeit zu nehmen und als Schulweghelfer für unsere Jüngsten da zu sein. Natürlich



kommen von unseren Kindern so viel zurück: Ein fröhliches Guten Morgen!, kleine Alltagsgeschichten zum Schmunzeln und das gute Gefühl geholfen zu haben. Gerade für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ist es eine schöne Möglichkeit aktiv am Gemeinschaftsleben teilzunehmen. Für Eltern die Gelegenheit, Schulinfos aus erster Hand zu erfahren und für alle Engagierten an der frischen Luft zu sein.

wird dieser Dienst finanziell auch honoriert, dennoch bedenken Sie: Es könnte auch Ihr Kind treffen. Machen Sie mit und melden Sie sich als Schulweghelfer bei:

Martin und Corinna Pflästerer

Tel. 0173/3828825 oder 0172/8978524

Mail: www.schulwegdienst.neuried@gmail.com

– vielen Dank!

Inke Franzen

Wald-Kreativ-Kindergarten

Baumpflanzaktion

Im April war es soweit – rund 200 kleine Baumsetzlinge sollten rund um die Sonnenwiese eingepflanzt werden. In einer gemeinsamen Aktion haben die Kinder des Wald-Kreativ-Kindergartens mit ihren Eltern, dem Kindergarten-Team und Förster Josef Wöhrle zu Schaufel und Grabhacke gegriffen. Grund für die Aktion waren die enormen Schäden, verursacht durch den Sturm „Niklas“, der Ende März 2015 große Schneisen in den Wald geschlagen hat. Auch rund um die Sonnenwiese, auf der der Kindergarten sein zu Hause hat, klafften plötzlich große Lücken im Wald.

Es wurden vor allem Laubbäume wie Walnuss, Wildbirne oder Mehlbirne gepflanzt – diese Bäume sind gegen den Klimawandel gewappnet, da sie große Trockenheit oder Stürme besser überstehen. Ausgestattet mit Handschuhen, Hacken, kleinen Schaufeln und Gießkannen ging es los. Nach kurzer Einweisung durch den Förster waren die Kinder damit beschäftigt, die Bäume in die vorgebohrten Löcher zu pflanzen.

Kleine Walnussbäume möchten es übrigens gerne warm haben. Daher wurden sie zusätz-



lich in eine stabile Hülle mit Lüftungsschlitzen eingepackt und für das nötige Nass sorgt ein Loch in das hinein regnen kann. Für die Kinder wird es ein besonderes Erlebnis sein, „ihre“ Bäume wachsen zu sehen und vielleicht eines Tages im Schatten eines großen Walnussbaums zu sitzen.

Insgesamt müssen in dem Waldgebiet „Forsstenrieder Park“ rund 120.000 kleine neue Bäume gepflanzt werden. Der Kindergarten wünscht Förster Wöhrle und seinen Mitarbeitern viel Ausdauer und gutes Gelingen und sagt Danke für die schöne Aktion!

Veronika Bliem



Nachbarschaftshilfe Neuried e.V.

Wir stellen uns vor

Die Nachbarschaftshilfe Neuried besteht seit 1989 als anerkannter gemeinnütziger Verein mit derzeit rund 400 Mitgliedern. Unser Ziel ist es, Neurieder Bürger in Notsituationen zu unterstützen und dazu beizutragen, älteren Mitbürgern die Eigenständigkeit im gewohnten häuslichen Umfeld zu erhalten. Wir bieten auch Eltern-Kind-Gruppen für Kinder ab 9 Monaten, Kleinkinderbetreuung, die Vermittlung

von Babysittern, Hausaufgabenbetreuung und Veranstaltungen für unsere Senioren.

Was wir nicht leisten, ist eine professionelle Krankenpflege und eine langfristige Familienhilfe. Wir helfen aber gerne bei der Suche nach geeigneten Dienstleistern. Unabhängig von einer Mitgliedschaft im Verein können Sie unsere Leistungen gegen eine kleine Aufwandsentschädigung in Anspruch nehmen.

Unser Angebot an Sie

- Einkaufs- und Fahrdienst

Wir begleiten Sie zum Einkaufen, zum Arzt, auf Ämtern oder besorgen für Sie den wöchentlichen Einkauf.

- Hilfe im Haushalt

Wir unterstützen Sie im Haushalt und übernehmen kleinere Reparaturen in der Wohnung.

- Kleinkinderbetreuung zu Hause

In Notfällen übernehmen wir auch die kurzfristige Betreuung von Kindern bei Ihnen zu Hause.

- Kindergruppen

Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab 9 Monate und Gruppen für Kinder ab 13/4 Jahren.

- Veranstaltungen

Spiele, gemeinsame Essen, Handarbeit, Ausflüge, Feste: jedes Quartal bieten wir ein aktuelles Programm.

- Babysitting und Hausaufgabenbetreuung

Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen gerne unverbindlich Babysitter aus Neuried oder organisieren eine Betreuung bei den Hausaufgaben.

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Hilfe brauchen oder Fragen zu unseren Angeboten haben.

Machen Sie auch mit!

Mitarbeit

Unser Helferkreis setzt sich aus sozial engagierten Neuriedern aller Altersgruppen zusammen. Sie sehen in dieser Tätigkeit für ihre Mitbürger eine sinnvolle Aufgabe.

Wenn auch Sie interessiert sind, einen kleinen Teil Ihrer Freizeit – gegen eine geringe Aufwandsentschädigung – für Ihre Nachbarn einzusetzen, dann nehmen Sie doch bitte unverbindlich Kontakt mit uns auf oder besuchen Sie uns während der üblichen Bürozeit. Wir informieren Sie gerne persönlich über die Art und den Umfang der möglichen Einsätze. Mitgliedschaft und Spenden

Mit einem Jahresbeitrag von 20 Euro unterstützen Sie die Nachbarschaftshilfe Neuried als Mitglied. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und darf Spendenbescheinigungen ausstellen. Spenden und Mitgliedsbeiträge können steuerlich berücksichtigt werden.

Nachbarschaftshilfe Neuried e.V.

Haderner Weg 5, 82061 Neuried,
Telefon 759 01 49

kontakt@nachbarschaftshilfe-neuried.de

www.nachbarschaftshilfe-neuried.de

Bürozeiten:

donnerstags 14 – 16 Uhr, Raum E17, Erdgeschoss alte Schule, Eingang Haderner Weg (außer Schulferien/Feiertage)

Caroline Vanhufflen für die Nachbarschaftshilfe Neuried



(v.l.): Sonja Bank (Einsatzleiterin), Heinrich Mayer (2. Vorsitzender), Ingrid Friedrich (1. Vorsitzende), Ilse Henneke (Beisitzerin), Ursula Ritter (Kassiererin)

Der Stammtisch

Die Gestaltung unseres «Dorfes» ist nach vielen Entscheidungen der örtlichen Mandatsträger und Vorschlägen aus der Bevölkerung voll angelaufen und wird durch Fachleute unterstützt. Schwerpunkt der Planungen ist der „Ortskern« in der Gautinger Straße, im Umfeld der Alten Kirche St. Nikolaus.

Einen Steinwurf von ihr entfernt entdecken wir ein weiteres altes Neuried - den «droberen Wirt» (Gaststätte Lorber). Das Gebäude und die Wirtsstube versetzen die Besucher in die gute alte Zeit der Wirtshauskultur. Tische, Stühle, Wandvertäfelung, besonders der Stammtisch und alles, was zu einer alten Wirtsstube gehört, finden sich hier wieder. Ein Treffpunkt besonderer Art ist über die Sommerzeit der Wirtsgarten. Kastanienbäume spenden Schatten und für viele Radler und Ausflügler wirkt die Wirtschaft geradezu wie ein Magnet zum Ausruhen, aber auch um eine und noch eine Radlerhalbe und eine deftige Brotzeit zu genießen.

Nicht im Zentrum, sondern etwas abseits befindet sich der obligate «Stammtisch», geradezu ein Muss für jeden Wirtsgarten.

Ein Platz an dieser groben, dicken, oval geschnittenen Holzplatte auf einem groben Baumstammstumpf ist für Stammgäste reserviert. Hier werden Neuigkeiten über die Geschehnisse in der Welt, der Politik, des Sports und nicht zuletzt der Neurieder Ereignisse ausgetauscht und zum Besten gegeben. Kellner und Bedienung haben diesen Tisch besonders im Blickfeld, damit das «gschmackige» Nass bei den Stammtischbrüdern (und ab und zu auch „-Schwestern») nicht ausgeht.

Es wäre schade, wenn ein solches Idyll – Wirtsgarten und Stammtisch – verloren gehen würde. Es dient ohne Zweifel neben kommerziellen Einrichtungen in unkomplizierter Weise dem dörflichen und menschlichen Zusammenhalt und der Kommunikation. So ein Wirtsgarten und Stammtisch sind Ruhepole in unserer heutigen hektischen Zeit. Deswegen sollten sich alle Planungen auf den Erhalt dieser Oase und das gute alte Stück Neuried ausrichten. Dann gilt auch für unseren Ort die Wortschöpfung: „Dahoarn is Dahoam – am Stammtisch beim droberen Wirt in Neiriad».

Klaus Chwalczyk



**NICHT NUR STAUNEN.
PROBEFAHREN.**



Kia cee'd Edition 7

Kia Sportage

Kia Sorento



The Power to Surprise

**Bereits ab
€ 13.990,-**

**Bereits ab
€ 19.990,-**

**Bereits ab
€ 29.490,-**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: Innerorts 11,4l-4,2l; außerorts 6,8l-3,4l; kombiniert 8,5-3,6l; CO₂-Emission kombiniert: 197-94 g/km; Effizienzklassen A+ bis E Nach Messverfahren (VO/EG/715/2700) in der aktuellen Fassung ermittelt. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen und kostenpflichtiges Zubehör. Preis inkl. Fracht. * Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie

AUTO-CENTER GmbH
SCHMID

Wir bewegen.



STANDORT HÖHENKIRCHEN

Sportplatzstraße 4
85635 Höhenkirchen b. Ottobr.
Tel. 08102 / 89 58-0

www.autoschmidgmbh.de

STANDORT MÜNCHEN

Landsberger Str. 432
81241 München / Pasing
Tel. 089 / 45 24 25-0

Finde uns auch auf Facebook.

WERKSTATTERSATZWAGEN - Nutzen Sie unseren Kundenservice.

**Kia Platinum
Prestige Dealer**
Award 2016 Top
Auszeichnung
für Kia Händler
- die Kunden ha-
ben mitentschie-
den: Überdurch-
schnittliche Käu-
ferzufriedenheit
und Weiteremp-
fehlung im Ser-
vice; vorbildliche
Standards.